Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912

315 (13.11.1912) Drittes und Viertes Blatt

in Rarisrube und Bororten: frei ins Saus geliefertviertelj.Dt.1.65, an ben Musgabeftellen abgebolt monatt. 50 Pfennig. Musmarts frei ins Saus geliefert viertelj. Mart 2.22. Am Boft-fcalter abgebolt DR. 1.80. Ginzelnummer 10 Pfennig. Rebaftion und Expedition:

Ritterftrafe Dr. 1.

Karlsruher Tagblatt

Mit amtlichem Verkündigungsblatt. — Badische Morgenzeitung.

mittags, fleinere fpateftens

Fernfprechanichluffe: Expedition Nr. 203.

109. Jahrg. Mr. 315.

Mittwoch, den 13. November 1912

Drittes Blatt.

Amtliche Bekanntmachungen.

Grundftucks-3mangsverfteigerung.

Grundftuck: Gemarkung Rarleruhe: Lgb.-Rr. 5500: 4 a 66 qm mit Bebäuden Weberftraße 12. Gigentumer: Das Grundftuck ift vom Gigentumer aufgegeben.

Schätzung: 80 000 M.

Berfteigerungstagfahrt: Freitag, den 29. November 1912, vorm. 9 Uhr, im Notariatsgebäude, Adlerstraße 25. Mündliche Auskunst gebührensrei beim Notariat. Rarlsruhe, den 11. Oktober 1912.

Großh. Rotariat VIII als Bollftrechungsgericht.

Freiwillige Grundstücksversteigerung.

Die Erben ber am 18. Mai 1912 in Karleruhe verftorbenen Buro-biener a. D. Rarl Seibt Chefran Maria Magbalena geborene Saag laffen am Montag, ben 25. Robember 1912, borm. 9 Uhr, in ben Diensträumen bes Notariats Friedrichsplat 1, 3. Stod, Zimmer Rr. 5 bas nachverzeichnete Grundstüd öffentlich versteigern:

Gemartung Rarleruhe: 2gb.= Rr. 2700: Lufenftrage 67, 2 a 51 qm Sofreite,

worauf steht:

a) ein vierstödiges Bohnhaus,
b) ein einstödiges Seitenwohngebäube, Anschlag . . . 35000 M Die Berfteigerungsbebingungen tonnen auf ber Ramlei bes unterzeichneten Rotariats gebührenfrei eingefehen werben.

Katlsruhe, ben 11. November 1912. Großh. Notariat V.

hermann Rastetter I, Bierbrauer in Karlsruhe Daglanden, Turner ftraße 3, läßt am

Camstag, ben 30. November 1912, nachmittage 1 Uhr, burch bas unterzeichnete Notariat auf bem früheren Rathaufe zu Darlanden nachverzeichnete Grundftude öffentlich verfteigern:

Gemarfung Rarlernhe (Daglanben): Lgb.- Rr. 18767: 8 a 51 qm Aderland, Gewann Rleinlegerteiler, Anschlag Lyb. Nr. 18501: 12 a 62 qm Aderland, Gewann Reuth, Anfchlag Lgb.-Nr. 18502: 12 a 69 qm Aderland, Gewann Renth,

Anichlag . Egb.: Nr. 18503: 12 a 69 qm Aderland, Gewann Renth, Aufchlag . 456 M. Die Berfteigerungsbebingungen fonnen auf ber Kanglei bes unter-zeichneten Rotariats und beim Gemeindesefretariat Karlsruhe-Darlanden

gebührenfrei eingefeben merben. Rarisrube, ben 11. November 1912.

Großh. Notariat V.

Donnerstag, ben 14. Rovember b. 3., vormittage 9 1/2 Uhr beginnend, im Auftrage Douglasstrafte 14 aus Rachlass gegen bar: 2 hobe Alabastervasen, 2 Porzellan: umb 3 indische Basen, 1 Majolifa: fcale, 3 Beinfruge, 3 Betroleumlampen, 1 verfilb. hohe Bowle mit Teller und Glafer, 1 Bowle in Kupfer, einiges Kupfer: und Meffinggeschirr, 6 kleine vergold. Rokokovahmen, 2 Bendeluhren unter Glas, 2 gemalte Banbteller, 1 Reiseschreibvult, eingelegt, 1 Gaskochapparat, 9 große alte Stahlstiche in buntlen Rahmen, 1 iconer Salonlufter (5arm. Gas), 1 moderne Gas-guglampe, 1 Rotenftander, 1 ichmiebeif., schoner Blumentisch, 1 Buftenftander mit Tur und Facher, 2 Rlavierstühle, 1 Amerifaner: und 1 Schaufelftubl 1 Edichrantchen, 1 Kommobe, 1 Bucherichrant, 1 ant. Bieberm. Gefretar mit in Ririchbaum, 1 Speifezimmereinrichtung in Giche gew. deutsch Renaissance; bei ehend in : 1 Buffet, 1 Ausziehtisch für 24 Personen, 12 hohe Rohrstühle, 1 Paneelsosa mit Leberbezug, 1 Silberschränkten mit Pfeilerspiegel, 1 Serviertisch und 1 Gaszuglampe, 1 Küchenschrank mit Schaftauffat und 1 eintur. Rleiderichrant.

B. Rogmann, Auftionator. Telephon 2255.

Malerinnen - Verein Karlsruhe

Friedrichsplatz Nr. 11



Friedrichsplatz Nr. 11

Die Herbstausstellung

findet statt . . . von Sonntag, den 10. bis einschließlich Sonntag, den 24. November ist geöffnet . . an Werktagen von 10 bis 1 und 3 bis 6 Uhr am Sonntag von 11 bis 1 Uhr und umfaßt . . kunstlerische Handarbeiten, an-.... gewandte Kunst verschiedener Techniken; Graphik, Aquarell, Hand-.... zeichnung, sowie eine kleine Kollektion von Studien und Skizzen.



Damen und Herren jeden Alters und Berufs. Ausbildung junger Leute beiderlei Geschlechts für den kaufm. Beruf und das Bürofach. Sprachkurse Eintritt täglich.

Spezialkurse zur Ausbildung in Stenographie Nachhilfe-Unterricht für Schaler und Scha-Alters.

Schönschreiben.

Anmeldungen, schriftlich oder mündlich, werden täglich entgegengenommen im Kontor der Schule.

Badische Handelslehranstalt

(Staatlich genehmigte Schule.)

Tel. 3121. Karlsruhe, Ecke Kaiser- u. Lammstr.

Evangelisches Bereinshans

- Ablerstraße 23. -

Mittwoch, ben 13. November, abende 8 Uhr, Vortrag von Fränlein S. Christoffel

Blindenfürforge in Malatia (Armenien).

Gintritt frei.

Jebermann freundlich eingelaben.

Evangelifches Bereinshaus, Rarlerube, Ablerftr. 23 IV. Albonnementsvortrag.

Sonntag, 17. Rovember 1912, abende 6 Uhr. Bortrag bes herrn Landgerichtsbireftor Schmedenbecher (Giegen) über: "Die Sitte und das Strafgefet."

Eintrittspreise: Borbere reservierte Ableilung 1,50 M, Saal 1 M, Empore 50 %.

Der Borftanb.

Bitte um Weihnachtsgaben für die Krippen im Luisen: und Sildahans.

Bir erlauben uns beim Herannahen der Weihnachtszeit die herzliche Bitte, unserer Anstalten wieder in Liebe zu gedenken. Die Krippe Lussenhaus ist in den 34 Jahren ihres Bestehens ein rechter Segen für die Stadt geworden. In ihr sinden jeden Tag mindestens 50 dis 60 kleine Kinder bedürstiger Familien ohne Unterschied der Kon-session von 14 Tagen dis 3 Jahren gute körperliche und geistige Pslege, während die Mutter der Arbeit nachgeht. Auch im westlichen Stadtteil wird die Hilse der Krippe Hldahaus mehr und mehr begehrt, so daß täglich 20—30 Kinder in diesem Jahre dasselbs Ausgahen. Die Anstalten veranlassen bei aller Einsachheit des Betriebs aroke Ausgaden und nur der kleinste Teil wird durch die Beiträge große Ausgaben und nur der kleinste Teil wird durch die Beiträge der meist sehr bedürftigen Eltern gedeckt. Bir vertrauen aber auf die bewährte Teilnahme der Karlsruher Einwohner und bitten die Bohltater und Gonner unferer Rrippen um gutige Zuwendung von

Jur Empfangnahme von Gaben sind die Borstandsmitglieder bereit: Frau Privatier Bils, Stesanienstr. 41; Frau Hosmarschall Freistau von Gemmingen-Edelsheim, Ezz., Bismarckstr. 7; Frau Major von Arnim, Westendstr. 55; Frau Major Dahlmann, Bachstr. 10; Frau Geh. Hosta Proj. Dr. Dresser, Westendstr. 76; Frau Oberst von Jiedig, Weinbrennerstr. 17; Fräulein A. Hallwachs, Karlstr. 120; Freistau von Hornstein-Vinningen, Haydonplaß 2; Frau Bürgermeister Dr. Kleinschmidt, Rowacksanlage 7; Frau General Limberger, Moltkesstraße 27; Freisn von Röder, Körnerstr. 55; Frau Landrichter Dr. Rüger, Hertstr. 8; Frau Geh. Obersorstrat Schweickhardt, Güdliche Hildagren, Hertstr. 8; Frau Geh. Obersorstrat Schweickhardt, Güdliche Hildagren, Setsanienstr. 29; Frau Oberschlichhandn Freisrau von Sedeneck, Ezz., Milhsburg, Hardstrlt. 37; Freisn M. von Seutser, Stesanienstr. 62; Frau Oberhofmeister von Stabel, Ezz., Westendstr. 10; Frau Kunstmaler Straßberger, Jollystr. 17, Frau Dr. Stroebe, Kaisersstraße 201; Frau Stadtrat Balß, Helmholhstr. 9; Frau Geh. Oberbaurat Basmer, Borholzstr. 7; serner die Herren: Rechnungsrat Hambercht, Bismarckstr. 5, Amtmann Dr. Herrmann, Friedrichsplaß 9; Stadtpsarrer Link, Sosienstr. 115; Brivatier Mager, Amalienstr. 44; Medizinalrat Dr. Müller, Redtenbacherstr. 8; Stadtpsarrer Weidemeier, Durlacher Allee 23 und der Geschäftssührer, Privatmann Dr. Bur Empfangnahme von Gaben find die Borftandsmitglieder bemeier, Durlacher Allee 23 und ber Geschäftsführer, Brivatmann Dr.

Baben an Beld, Raturalien, Rleider- und Bafchestoffen, Spielfachen u. bergl. werden auch auf dem Bureau des Frauenvereins, Bartenftrage 49 und in den Krippen im Luisenhaus, Bahnhofftr. 56 und im Sildahaus, Scheffelftr. 37, bankbar entgegengenommen. Die eingegangenen Baben werden, falls nicht ausdrücklich für eine ber Krippen bestimmt, an beibe Rrippen, der Kinderzahl entsprechend, Rarisruhe, ben 5. Rovember 1912.

Babifcher Frauenverein, Abteilung II für Rinberpflege.

Gipfellicht.

Roman von Rarl Bienenftein.

(37)

21,

Gräfin Helene bewunderte fich felbft, wie fein es ihr gelungen war. Berta ihr Gebeimnis herauszuloden und fie fcmieg jest, um fie zu zwingen, zu fprechen und zu verraten, wie weit ihr Einverständnis gediehen fei.

Und Berta sprach: "Ja, ich habe Rungold getroffen, aber bei Gott! es war nur Zufall. Ich glaubte, er fei auf einer Ge= feine Ahnung.

"Aber er hat dich doch begleitet, da wird er doch davon ge-

iprochen haben?" Bie gut fie es mit ihrer ins Blaue hinein aufgestellten Behauptung getroffen hatte. Helene empfand etwas wie Chrfurcht

por ihrer eigenen Sehergabe. "Bir haben nichts gesprochen," erwiderte Berta leife und fühlte mit der Scheu des Beibes, wie fie nun doch von dem werde weisen tonnen, so hatte fie gewußt, mas nun zu tun fei, so aber fprechen muffen, mas ihr wie ein Schmubfleden in ihrem Leben erschien, als eine Besudelung, für die fie nichts konnte. In ihrer Stimme, in bem bangen Musbrud ihrer Mugen lag die Bitte:

"Frage nicht weiter!" Aber Helene verftand diefe Bitte gang anders und in einem Ion, der Bormurf, Unglaube und Sohn zugleich mar, fagte fie: "Alfo nichts gesprochen. Run ja!"

fo eine stillschweigende Berachtung, daß Berta fah, fie muffe reden. Eine glühende Rote übergoß neuerdings ihr Beficht und fie hielt helene gurud, indem fie fagte: "Rein, helene, bleib. Go ungern ich davon spreche, du follst es wiffen. Ich will nicht, daß felbst, Rudolf und helene gludlich zu machen, mit einem Schlage bu mich für eine Lügnerin haltst, oder daß du am Ende glaubst, alles zu vernichten, mas zwischen ihnen ftand. ich habe mit Dottor Rungold heimliche Zusammenkunfte. Bir

haben uns wirklich nur das einemal getroffen und wie ich sagte, gleich den Arm um Helenens Schulter legte: "Weine nicht, Helene, nur aus Zufall. Und daß ich feine Begleitung annahm, hat diefen Grund."

Und fie erzählte furg und die legten Szenen nur andeutend, ihr Abenteuer mit Toni und wie sie dann Rungold gefunden und begleitet habe.

Brafin Selene erfannte, daß Berta die Bahrheit gesprochen hatte, und ein Stein fiel ihr vom Bergen.

"Berzeih, Berta," bat sie und faßte zärtlich deren beibe Hände, "verzeih mir mein Mißtrauen. Ich sehe ein, es war recht garftig von mir. Aber mir haben die Menichen ichon fo übel mitgespielt, birgstour. Daß er sich im Karwald aufhalte, davon hatte ich daß ich selbst bei denen, die ich liebe, manchmal bose Gedanken aegen mich wittere. Berzeih mir, Berta, ich leide ja selbst darunter am meiften, ich bin ja fo ungludlich!"

Sie schlug aufschluchzend die Hande vors Besicht und fühlte fich wirklich in diefem Augenblid todungludlich. Bor dem ichlichten, ehrlichen Betenntnis Bertas hatte die Spannung, die ihre Seele beherrichte, plöglich nachgelaffen, und nun fam eine troftlofe Müdigkeit über fie. Satte fie Berta einer Falfchheit übergriff fie wieder ins Leere und fah fich neuerdings von ihrem Biel wie du fagft, auch um mich handelt, dann habe ich auch das Recht, abgebrängt.

Mit innigem Mitleid betrachtete Berta die leife vor fich bin Beinende und suchte nach einem milden Borte des Troftes. Und da blitte auf einmal ein Gedanke in ihr auf. Bie ein gitterndes Licht im Duntel mar er, das aber raich ju heller, freudiger Flamme auflodert, alle Schatten verscheucht und die Gespenfter Und in ber Urt, wie fie fich bei diefen Borten erhob, lag ber Finfternis mit den gottlichen Urmen des Urichopfungselementes bannt.

Eine tiefe, herzpochende Freude ftromte aus diefem Bedanten Bertas Befen ein. Ja, bas mar die einzige Möglichfeit, fie

jest muß alles gut werden. Ich will es und weiß, was ich zu tun habe. Die Gräfin hob ben Ropf und fah Berta mit feuchten Augen

"Ja, helene, verlaß bich auf mich, ich werde jest handeln!" wiederholte Berta, und ihre Augen ftrahlten voll freudiger Bu-

"Was willft du tun?"

"Das will ich vorläufig nicht fagen. Glaube mir nur, daß es das Befte und Richtigfte ift, damit ihr, du und Rudolf, glüdlich merben fonnt."

In Selene ftieg eine unbeftimmte Ungft auf. Daß bas, mas Berta tun wollte, irgendwie mit Rungold im Zusammenhang ftehen mußte, mar ihr flar. Ebenfo flar mar ihr aber auch, daß Berta mit dem Dottor nicht, wenigftens jest nicht, gusammentommen durfte. Sie mußte also wiffen, mas jene im Blan hatte, mußte es miffen um jeden Breis.

"Du mußt mir sagen, Berta, was du tun willst," sagte fie und ihre Stimme nahm einen faft drohenden Rlang an, "wenn es fich, pon bir zu verlangen, bag bu mich in beinen Blan einweihft. 3ch nehme feine Almofen an, Berta!"

"Ber fpricht denn von Almofen?" begütigte diefe. "Nur bein Recht foll dir widerfahren. 3ch will Dottor Rungold beftimmen, hierher gu tommen und por bir und Rudolf jene Erflärung abzugeben, die er vor dem Duell verfagt hat. Er wird es gewift tun, benn er ift ein edler Charafter. Ich glaube jest deutlich gu sehen, warum er es damals nicht getan hat: er wollte den Unschein vermeiben, als fürchte er fich vor dem Duell. Den Bormurf der Feigheit erträgt diefer Mann nicht. Jeht aber liegt bie Sache gang anders. Er hat seinen Mut bewiesen und wird feinen Mugenblid anftehen, nun auch feine Rechtlichfeit zu be-Und aus diesem Gludsgefühl heraus sagte fle, indem fie gu- weisen. - Du schüttelft den Kopf, helene? Ich weiß, du haßt

0

"Sie sind im Doctum liebe Frau!



Tch kenn'die Sache ganz genau: Palmona sie ersetzt fürwahr Die beste Butter ganz und gar. Dafür ist sie in Stadt und Land Bei arm und Reich bereits bekannt, Und selbst der allerschwächste Mogen Er kann Palmona wohl vertragen Drum ich als argt, ich sage frei: Palmona oder Butter? Einerlei!

H.Schlinck D. Cie. A.G. Hamburg Alleinige Broducenten von <u>Palmin</u>: Pflansenfett Palmona : Warren Butter margarine

NO PUHONNY

3 Erbprinzenstraße 3

Rausch&Pester &

Photograph. Atelier Vergrösserungsanstalt.

Kinderaufnahmen, Porträts, Gruppen, Vergrösserungen jed. Art. Pigment-Aquarelle. Pastelle u. Oel-Gemälde Geöffnet Sonntags von 9 bis 6 Uhr. = Billigste Preise ==

Weihnachtsaufträge baldigst erbeten.

nächst dem Rondeliplatz 0. Klingele-Schrieber Uhren und Goldwaren



Massiv Gold von Mk. 4.50 bis zu d. schwersten. Rabattmarken.

Taunus-Brunnen vorm. J. Friedrich, Hoflieferant, Grosskarben.

Billigste und angenehmste Erfrischung.

Hauptdepot: Cillis & Cie., Hofl., Adlerstr. 17. Tel. Nr. 1142.

Frau Baniseth, hebanne, Beildenftrafte 23.

Von Veltens Ansichtskarten von Karlsruhe Lichtdruckerschien soeben die dritte Folge.

Man wolle darauf achten, dass diese durch gute Aufnahmen und vorzüglichen Druck ausgezeichneten Karten durch den Aufdruck "Velten" auf der Adressenseite kenntlich sind.





223 Kaiserstraße 223 (zwischen Post und Kaiserdenkmal.) Telephon 1655.

Grosses Spezialgeschäft für Damenfrisieren Kopfwaschen ::

Haararbeiten :: mit großem Laden für Parfumerie-Verkauf.

Die Frisier-Salons sind seit Jahren mit Bedienung u. Einrichtung versehen, daß 6 Damen zu gleicher Zeit bedient werden können.

staunend billig. Nur

EckeRitterstr., 1Treppe

"Ich werde mich diesmal zu schützen wiffen." ihn und ich follte ihn auch haffen, aber ich tann es fo wenig "Und wenn es nun ich ablehne, aus den händen diefes Menwie Rudolf. Und das fage ich dir: daß es mit Rudolf nur fo ichen gleichfam meine Ehre gurudzuerhalten?" langfam vorwarts geht, baran ift nicht jum wenigften ber Gram "Das kannst du nicht, Helene, es handelt sich ja nicht nur um um den Freund die Schuld. Rommt Rungold und gibt jene Er-Marung ab, bann ift auch die Berfohnung zwischen ben beiben ba dich, fondern auch um Rudolf."

für uns alle drei fließt?" Gräfin helene mar froh, daß fich ichon tiefe Dammerung in bas Beinlaub eingesponnen und zwischen ihr und Berta graue Schleier aufgespannt hatte. Go fonnte dieje wenigftens nicht feben, wie sie erblaßt war und wie ein Zittern durch ihren ganzen

und dann ziehen auch in Rudolf andere Lebensgeifter ein.

Selene, fiehft du nicht, wie aus meinen Bedanten neues Leben

Rörper lief. Da fie schwieg, nahm Berta neuerdings das Bort: "Run, Selene, mas fagft du jest zu meinem Plane?"

"Daß er unausführbar ift!" erwiderte die Gräfin tonlos. "Barum? Meinft du, daß Rungold nicht tommen wird?" "Nein. Er kann es nicht tun. Man schießt nicht zuerst auf einen Freund und fagt dann, daß man es um ein Richts getan hat. Das mare nicht mehr frivol, bas mare verbrecherisch."

"Und die Ehre, Helene, der Rulturgobe Ehre? Gollteft du wirklich nicht wiffen, wie viele und wie große Opfer ihm gebracht

einmal ehrlos gehandelt hat, und zwar damals, als er mich be-

fudelte, eine ihm völlig fremde Frau." "Rein, Helene, ich tenne ihn beffer. Er ift eine ehrliche, aufrichtige Natur. Er wird sein begangenes Unrecht gut machen, glaube mir. Und gerade um dir das zu beweisen, will ich meinen Plan durchführen. In der nächsten Boche beginnen meine Ferien. Dann will ich hinauf und mit ihm fprechen."

"Und dich nochmal einer folchen Gefahr aussetzen wie da-

Brafin helene fah ein, bag fie vergeblich gegen ben Entschluß Bertas ankämpfen wurde und sagte nur noch: "Meinetwegen, tu's, wenn du beiner Sache fo ficher bift. 3ch für meinen Teil glaube nicht an einen Erfolg, so fehr ich ihn munschen murde. Es wird mir leid tun, wenn ich feben muß, wenn du mit gebrochenen Flügeln von deinem idealen Fluge ins Land der rauhen Birflichfeit gurudtehren wirft."

"Und ich glaube boch!" rief Berta noch gang hingeriffen von ihrem Plane und fiegesgläubig.

In diefer Nacht fand Gräfin Helene feine Ruhe. Bas follte fie jest tun? Sie verwünschte fich felbft, weil fie Berta die Unwesenheit Rungolds verraten hatte. So hatte fie selbst die Entscheidung über ihr Leben herbeigeführt, aber gang anders, als fie es fich zurecht gelegt hatte. Benn Berta mit Rungold fprach, mas nicht anzugweifeln mar, benn fie trieb ja die Liebe, bann mußte die Meraner Geschichte ans Tageslicht fommen und dann war ihr Rudolf verloren und mit ihm die Butunft. Die Rachrichten, die fie durch einen von ihr bezahlten Diener über den Bater er-"Gerade deswegen. Rungold wird nie zugeben, daß er hielt, lauteten nicht gunftig. Wenn er früher ftarb, war fie verloren. Die Sande bald auf das heftig pochende Berg, bald an die Schläfen gepreßt, schritt fie ruhelos im Zimmer auf und ab. Und allmählich gewann ein Gedante in dem Birbel, der ihr im Ropfe freifte, feftere und feftere Form und ftand ichlieflich in herber, aber unabweisbarer Klarheit vor ihr: fie mußte felbft mit Rungold fprechen, ihn zu ber gemunichten Erflarung ober gum Berlaffen der Gegend veranlaffen. Daß sowohl das eine, wie das andere ihr nicht leicht fallen wurde, barüber gab fie fich feinem (Fortjegung folgt.)

Wunderschöne, dauerhafte Ondulation!

Herrlichste Haarwellen in 5 Min. mit der gesch. Haarweller-Presse "Rapid", sofor-tiger Erfolg und sicherste Schonung der Haare garantiert. Leichteste Handhabung. Toupieren und Haarersatz nicht nötig. Dünnstes Haar erscheint voll u. üppig. — Preis 4 Mk. franko geg. Nachnahme — Geld zurück, wenn erfolglos Zu beziehen durch: Frau A. Pegau, Pforzheim, Bleichstraße 46.



HANDARBEITEN

:-: Sonder-Abteilung :-: Fachmännische Bedienung

Täglich Neuheiten in mässigen Preislagen

Paul Burchard Kaiserstr. 143. Tel. 2191.

Elektrizität Massage Elektr Lichtbad

Elektr.

4 Zellenbad

Wasser- | Heil-

ver-

fahren

Heißluft-

Licht-

Alle Kuranwendungen werden vom

Arzt eigenhändig verabreicht

bezw. kontrolliert.

Dr. med. Otto Bloos Kriegstr. 29 Tel. 2368.

LANDESBIBLIOTHEK

Sinapenhans Rarlsruhe G.m.b. S. An Stelle des verftorbenen herrn Baurats M. hummel mird herr Ortsbaurat 28. Summel, Karlsrube i. B., in ben Auffichtsrat gemählt. Karlsruhe, 16. Rovember 1912.

Cinapenhaus Rarleruhe G. m. b. S. Der Geichäftsführer: Eugen Geiger.



Die 38 der Fulderei

geben sich die Ehre, sämtliche aktiven und passiven Herren Liederkranz-Mitglieder auf

Samstag, den 16. November zu einem

Feierlich - Fuldischen

Eröffnungs-S

ergebenst einzuladen.

Sensationelles Programm.

Antang pünktlich 1/29 Uhr.

Fulder-Orden u. Abzeichen sind anzulegen.

Samstag, den 16. Novbr. 1912, abends 9 Uhr, in den oberen Sälen des Krokodils verbunden mit Festakt, Konzert und

Tanzunterhaltung. Wir bitten unsere Mitglieder um zahl-

reiche Beteiligung.

Der Vorstand.

Nur noch 3 Tage Gastspiel Prinzess D'Aryaba

sowie das Weltstadt-Programm.

Voranzeige: Ab Samstag, den 16. November:

Bauerntheater aus Korzes Gastspiel Meth's Schliersee.

- Eröffnungs-Vorstellung: -"Almenrausch und Edelweiß".

Eintrittskarten ab heute zu haben im Colosseum-Büro.

M. Friederich & Cie.

Karlsruhe hofjuweliere Bruchsal Kaiserstrafie 112 - Pforzheim - Kaiserstrafie 32 Jumelen, Gold= und Silberwaren

Silberne und persilberte Bestecke und Tafelgeräte in reichster Rus= wahl bei billigster Berechnung. ::

CHOHOHOHOHOHOHOHOHOHO



il-

ren

ität

age

lig

05

68.

Puppen-Könfe



bei H. Bieler, beste

und erste

Puppenklinik, Kaiserstraße 223, zwischen Hauptpost u

Kaiserdenkmal.

Rabatt-Marken auf alles!

bis zu den größten



Nur kurze Zeit!

Auf vielseitigen Wunsch erhalten auch dieses Jahr von heute bis 27. November unsere werten Kunden von jeder Aufnahme von Mk. 5.— an, als schönes Weihnachtsgeschenk

Vergrösserung vollständig gratis

mit Passepartout, 30/36 cm groß, von ihrem eigenen Bild.

Unsere Preise sind dieselben billigen wie seither.

1 Dtz. Visit, matt Mk. 4.50 | 1 Dtz. Viktoria, matt Mk. 5 .- | 1 Dtz. Cabinet, matt Mk. 9 .-

Atelier für moderne Photographie, Vergrösserungen und Malereien

Kaiser-Passage 7 === Telephon Nr. 547. Benützen Sie die günstige Gelegenheit, uns Ihre Weihnachts-Aufträge jetzt schon aufzugeben.

Tagesanzeiger.

(Raheres wolle man aus ben betr. Inferaten erfeben.) Mittwoch, 13. November.

Roloffeum. 8 Uhr Borftellung. Befidengtheater. Boi fiellung. Belt-Rinematograph. Borftellung Kaifer: Ainematograph. Borftellg. Bentral-Rino. Borftellung. Metropol-Theater. Borftellung. Lichtspiele. Borftellung. Glborabo Rino. Borftellung.

Raifer-Panorama. Geöffnet von Schlofflirche. 8 Uhr Orgel-Kongert. Malerinnen-Berein. Ausstellung Friedrichoplan 11.

Sangel. Bereinshans. 8 Uhr Bortrag von Fräul. Chriftoffel: "Blindenfürforge in Malatia" Mannerturnberein, I. Alte herren-Riege, 3/49 bis 10 Uhr, Bentral:

Herrenstr.

Nr. 9-11

turnhalle, Mäbchenabt. 3—5 Uhr, Borschule, Gartenstr., I. Damenabt. 348 bis 349 Uhr, Zentralturnhalle. 3 Uhr Knabenturnen, Humboldtschule. Turngemeinde. Damenabt. 429 bis 1/210 Uhr, Goetheschule, Gartenftr. 1/28 Uhr Anabenturnen, Gubenbicule. Turngefellschaft. Frauenabteilung 8—10 1lhr, Schillerschule, Knaben-abteilung 1/47—1/48 Schillerschule, abteilung 1/47—1/48 Schuter 8—9 Uhr Realgymnafium. Berein für neue Franen fleidungte. 3 bis 5 Uhn Kinberturnfurfe, 5 bis 8 Uhr Damenturnfurfe Goetbeschule. Unentgeltliche Rechtsanskunft-fielle für Unbemittelte: Abends von 6 bis 8 Uhr im Anwalts-gimmer des Landgerichts, Sans-Lhoma-Straße 7 II, Eing. Sampt-

Evang. Schloßkirche Karlsruhe Mittwoch, den 13. Nov. 1912, abends 8 Uhr

Orgel-Konzert

Organiste de la Société des concerts du Conservatorie et du Grand Orgue de Saint-Eustache, Paris

unter Mitwirkung von Fräulein Hildegard Schumacher Konzertsängerin hier (Sopran)

zum Besten des Bad. Frauenvereins für den Sofien-Frauenverein für Armenpflege.

Eintrittspreise: Schiff oder 2. Empore 2.—M., 1. Empore 1.—M.
Der Verkauf der Eintrittskarten sowie der Programme mit Text
findet in der Musikalienhandlung von Franz Tafel, vorm.
Hans Schmidt, Kaiserstr. 32 a, Telephon 1647, sowie abends
am Portal der Schloßkirche statt.



Herrenstr. Nr. 9-11

Das großartige Elite-Programm von heute bis einschl. Freitag, den 15. d. M.

Die Eroberung des Nordpols

köstliche Satire in 2 Akten. Ferner:

Am Wegesrande

hervorragend realistisches Jägerdrama in 2 Akten. In der Hauptrolle die berühmte Schauspielerin

Frl. Napier Kowska. Neueste authentische Aufnahmen vom Balkan und die übrigen 5 Novitäten. Ausgezeichnete musikalische Illustration.

Zum Besuche ladet höflichst ein H. Schmitter, Direktor.

Bürsten, Kämme, Schwämme

empfiehlt in größter Auswahl

Emil Vogel, Hoft., Nachf. Bürstenfabrik — 3 Friedrichsplat 3.

Kolonialwaren und Weine en gros Büro: Douglasstraße 18 (von 8 bis 12 und 2 bis 7 Uhr). Telephon Nr. 3335.

Detail-Verkaufsstellen:

Karlsruhe: Amalienstrasse 25 a (Geschäftsleitung:

H. Kohlwes).

Karlsruhe: Wilhelmstrasse 30 (Geschäftsleitung: Geschw. Hauenstein). Karlsruhe: Rheinstrasse 34 a (Geschäftsleitung:

Geschw. Feibe nann). Tentschneurent. Knielingen. Wir empfehlen:

Marmeladen Pfa. Zwetschgen-Latwerg 28 9

en gros Preis: Eimerv. 25 Pfd. Brutto 22 9 Aprikosen-Marmelade 30 % Eimerv. 25 Pfd. Brutto 25 % Monopol-Gelée . . 32 穿 Eimer v. 25 Pfd. Brutto 28 %

Heldelbeer-Kompott . 36 % Qualität I . . p. Pfd. 90 % Qualität II . . p. Pfd. 80 % Qualität III . p. Pfd. 80 % Qualität III . p. Pfd. 68 % Erdbeer- u. Aprikosen-Confiture . . . 40 %

Confiture . . . 40 # En gros Preis: Eimer v. 25 Pfd. Brutto 35 # per Pfund 10 # billig.

Schweineschmalz reines Pflanzenfett. Im Anbruch . p. Pfd. 56 % Im Orig.-Eimer p. Pfd. 52 %

Bester Ersatz für teures

Naturbutter

Mit Gutscheinen.

Bestellungen von Wiederverkäufern werden auch in unseren Filialen entgegengenommen.



Karlsruher Männerturnverein

Die Donnerstag-Turnstunde der II, Damenabteilung findet vom 14. ds. Mts. ab regelmäßig in der Gr. Zentralturnhalle, Bismarckstraße, statt.

Anmeldungen neu Hinzu-tretender auf dem Turnplatze erbeten.

Der Turnrat.



Hofmusikalienhandlung,

Kaiserstraße 159,

Eingang Ritterstraße.

Heute Mittwoch großes

Carl Umrath

Schlachttag.

Dienstags-Spezialität: Schweinsknöchel mit Kraut, wozu höflichst einladet Hch. Seitz.

Martoffel, Ben, Etroh, Belberüben und Didrüben

hat zu verkaufen: Karl Zoller, Durlach. Telephon 182.

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

Für die Regen-Tage Sport, Reise, Touren

M 24. Midland

M 33.- 36.- 39.-Gentleman

M 42.- 45.- 53.-M 58.- 60.- 68.-

> aus wasserdicht imprägnierten Kamelhaarund Strichloden . . praktisch im Tragen

Stück 10.-, 12.-, 14.-, 16.-, 19.-, 22.-, 28.- bis 33.- M

Gastein 31.50

M 33.- 38.

Loden-Mäntel und -Pelerinen für Damen und Mädchen

in gut passenden Fassons zu gleichen Preisen vorrätig.

Spiegel & Wels.



Verkäufe

Saus-Berfauf.

3u 64% Rente verkause mein Doppel-3-Zimmerhaus m. Garten. Anzahl. 4—6 Mille. Sypothek auf längere Zeit sest. Offerien unter Nr. 2641 ins Tagblattbüro erbet.

Berfaufe oder tausche

mein Haus (Bauplat) in Beiert-heim, in nächster Nähe des neuen Bahnhofes, gegen Einfamilienhaus in einem Borort von Karlsruhe. Offerten unter Rr. 2719 ins Tag-



Pirichftrafte 43

Beidafts Säufer Brivat: Billen, Banplane, Dof: u. Landguter

August Schmitt,

Gemischtes Barengeschäft in der Rähe Karlsruhes, flott gehend, mit 3 Mille Anzahlung zu verhausen. Offerten unt. Ar. 2722 ins Tagblattbüro erbeten

Billig zu verfaufen:

1 fast neue Singernähmaschine, 1 beis nabe neue Grisner-Rähmaschine für hands und Fußbetrieb, 1 Diwan, 1 Chaiselongue mit eich. geschnistem Gestell, 3 schöne eich. Stüble, 4 Leberschild. ftüble, 1 Chiffonniere, 1 Bertito, 1 Ranapee, 2 Tifche, 2 Ausziehtische, Rüchentische, Hoder, ein beinabe neues, engl. Bett, mehrere, einfache Betten. 3.Mablener, Auftionsgeschäft, Rüppurrerftraße 20.

Gin gut erhaltener, eintur. Echrant, eine Einbabewanne, ein fl. Ruchenfchaft billig zu vertaufen: Lachner

Büro-Möbel,

gebraucht, billig zu verfaufen:

- 2 Stehpulte,
- 1 Drehftuhl, 2 Telephonzellen,
- 1 Tijd,
- 6 Aftenidrantden,
- 1 Ropierpreffe, 1Ctoewer-Schreibmafchine
- 1 Doft-Chreibmafchine,
- 1 Rontrolltaffe,
- 1 Aftengeftell,
- 1 Dea:Echreibmaichine (noch neu).

Gebr. Boichert,

Raifer:Baffage 10-18. Welegenheitstauf!

Jacke und 1 Sut find billig gu verhaufen. Bu erfragen im Tag-

Billig zu verkaufen: 2 Baar rote Plüschportieren, 2 Erbstüllstores, wenig gebr., sowie neuer, weißer Bettbezugstoff. Wo? sagt das Tagblattbüro.

Gelegenheit.

3ch habe 2 getragene, goldene Herrenuhren, 2 dito Damenuhren und 2 Brillantringe, je 1 großer Stein mit ichönem Feuer, gegen Raffe zu verkaufen.

Saffe, Balditraße 12. Ein Spinnrad, Safpel u. 3 Bfd. Sanf billig zu verkaufen: Beftenbftr. 20, 3. St.

1 Liegeftuhl, 3immertifc

Raiferstraße 161, 2. Stock r. 2türiger Schrank, gutes Deck-bett und Kiffen wegen Platman-gel abzugeben: Gartenstraße 32.

Kür Sotel, Reftaurant und Café

find folgende Gegenftande billigft zu berfaufen:

1 Kaffee und 1 Burftwarmer mit Gasbetrieb, 1 fast gang neue, filberne Kaffee und Milchkanne, 1 Nationalkaffe und 2 große Beinfäffer, 200 bis 400 Liter faffend. Sämtliche Gegenstände find noch febr gut erhalten: Gartenftraße 68, 2. Stod, links, Eingang Leffingftraße

Waschommode, mit u. ohne Mar-mor, 15 M, Sosa mit Rokhaar 28 M, neuer Blüschdiwan, polierte Kommode 23 M, 2 kompl. Betten, schöne Bertikos, Schreibtische, ein: u. zweitur. Schränke, kompl. Kinberbett, gr. Rüchenschrank, eichen. Ausziehtisch 22 M, 2 Winterüberzieher 8 und 9 M.

Steinftraße 7 im Sof.

Eine größere Bartie Militär-Mäntel find zu verkaufen.

Militäreffekten-Sandlung Sermann Seg, Rapellenftraße 72, gunachft Rriegftr. u. Guterbahnhof. 1 Herrenanzug, 1 Ueberzieher und 1 Jacke sind billig zu ver-kausen. Zu erfr. i. Tagblattbüro.

Defen und herde-Berkauf. Sabe Dauerbrandofen verschied. Große sowie andere Defen, Rafernenofen, verschied. Herbe zu ver-kausen: Karlstr. 20, 2. Hof, Tel. 3262. Kause Herbe und Desen an.

Waren-Aushängekasten, Verschied. Größen Straßen-Reklame-Laterne, 1 große Glasschirme, Glocken für Gaslampen

Haus-Glasschilde in Rahmen

werden billig abgegeben bei

Friedrich Blos

Kaiserstraße 104.

Fahrrad,

gut erhalten, für 38 M zu verkauf. Markgrafenstraße 16, 2. Stock. Reue, erftklaffige Strickmafchine vegen schwacher Augen billig zu verkaufen, auch gegen Ratenzah-lung. Offerten unter Nr. 2696

Ideal=Ehreibmashine,

ins Tagblattbüro erbeten.

beinahe neu, billig abzugeben. Off. u. Nr. 2693 ins Tagblattbüro erb. zwei eiferne Firmenschilder,

200×70 cm, ebenfo zwei kleinere

Schilder, billig zu verkaufen: Amalienftrage 63.

Vine Vartie Wolle

in grau, braun, rot und blau, sowie Herren:, Damen: und Ainber-schirme sind billig zu verkaufen.

J. Madlener, Rüppurrerstraße 20.

as Achtung! MInmininn=

Rüchengeschirr (garantiert rein), gange Ginrichtungen fowie Gingels gegenstände auf bequeme monat-liche Ratenzahlung werben ge-liefert unter ftrengfter Disfretion. Offerten unter Dr. 2599 ins Tagblattbüro erbeten.

Gastodapparate,

Gas: Brat: und Badofen, Gasplatte: ifenmarmer und Platteeifen, Gasheig ofen und Ramine, große Auswahl billige Breife: Ableritrage 44.

Tafeläpfel,

Badisches Landesadregbi 4 Bande, zum Preis von 7 M so-fort abzugeben. Offerten unt. Ar. 2717 ins Tagblattbüro erbeten.

> Begen Menderung der Eiche gebe ich

3/10 Becher 10 & per Stück ab. Frang Sug, Rarlsruhe i. B., Rreugftraße 20. Blas und Borgellan.

Miredale Zerrier,

mannt., lohf. mit fchw. Sattel. ftar-kes Tier, 7 Mon. alt, preisw zu verkaufen: Rüppurr, Tuipenitr.

Kaufgesuche

Bücher.

Bibliotheken jeden Umfangs werd, angelauft. Unbedingte Dis-kretion zugesich., da kein Händler. Off. u. Nr. 2849 ins Tagblattbüro. 3u kaufen gesucht: ein gebrauch: tes 3immer-Tischen um billigen

Preis. Off. erb. Kaiferftr. 45, III. Eine noch gut erhaltene Bagen: decke für großen Handwagen zu kaufen gesucht. Offerten unt. Ar. 2712 ins Tagblattbüro erbeten.

Joh zahle höchste Preise für abgelegte Ber-

ren- und Damenkleiber, Schuhe, Beigzeug, Möbel, Betten. Komme jeder Zeit. Boftkarte genügt. Plachzinefi,

50 Durlacherftrage 50.

3 Chiffonnieres, Spiegelschrank, Bertiko, Diwan, Kanapee, Buffet, Bucherschrank im Auftrag billig abzugeb.: B. Krüger, Ablerstr. 40.

3262. Kause Herbe und Desen an. Schone Sorten, werden am Mittsend und Lonnerstag an der Albertagen im Tagblattschauseb.: B. Krüger, Ablerstr. 40.

3262. Kause Herbe und Desen an. schone Sorten, werden am Mittsend und Lonnerstag an der Albertagen im Tagblattschauseb.: Buchen von Burkauft, pro Zentner von Burkauft, pro Zentner von Burkauft.

Villige Schuhwaren

taufen Sie ftets in nur guten Qualitaten bei 23. Kriiger, Anktionegeschäft Ablerftr. 46

Rinderftiefel, Rindbor und Wichsleder, 27/30 Mt. 3.50, 31/35 Mt. 3.90.

Dr. Thompson's Seifenpulver

(Schutzmarke Schwan)

ist billig, bequem, sparsam,

schont die Wäsche

X Kohlen X

Koks, Briketts und Holz in nur prima Qualitäten

kauft man am vorteilhaftesten im

Syndikatfreien Kohlen-Kontor Hugo Zinsmeister

Karlstraße 45 (Karlstor). Telephon 2644. Verlangen Sie Preisliste.

Altertimer Ankauf

zu den höchsten Preisen Antiquitätenhandlung

Arnold Fischl. Waldstrasse 6, Telephon 3166, neben Rabatt-Spar-Verein.

Bitte genau Adresse beachten! Große Riften kauft fortmährend August Bein-acher, Zähringerstr. 76, 2. Stock.

Dajenfelle

werden zu höchsten Tagespreisen gekauft: Schwanenstraße 11.

Gänselebern

Erbpringenftr. 21, 2.6t. G. Meess, geb. Stürmer.

But erhaltener, einfacher Glasabichluß,

2 Meter 08 breit, 3 Meter 10 hot zu kaufen gesucht, ebenso ein Email-Badewanne mit Abflut Off. u. Rr. 2697 ins Tagblattburg

Rassenhunde Z kauft, verkauft, taufcht. Borrat beutsche Tigerbogge, Rattler, Sponiel, Wachtel, Teckel, Pinschel Spitzer, alles Rüben, sehr billi Eberle, Knielingen.

Die be=

sten Breise für abgelegte Kleider Schuhe, Bäsche zahlt R. Billig, Durlacherstraße 68.

Angen auf!

Ich kause abgelegte Rieiber Schuhe, Möbel, Betten, Aller tümer, Gold- u. Gilbergegenstände Militäressekten, Pfandicheine ust Jahle höchste Breise. Gest. Off. erk

5. Weintraub, Rronenstraße 52.

BLB

LANDESBIBLIOTHEK

latt.

ftr. 40

eder,

r

4.

uß,

Ubflut

attbüre

Borräti

er, Spo Binscher r billig

ingen.

Rleider

ife 68.

Rleides

Mite

ne usn Off. erb

Der Balkantrieg.

Wien und Belgrad.

(Eigener Drahtbericht.)

Berlin, 12. Nov. Richt nur die Stellung ber Großmächte zu bem ferbifch-öfterreichifchen Ronflift ift je nach der politischen Bruppierung verschieden, auch unter den Baltanftaaten felbft foll, wie verlautet, feine völlige llebereinftimmung in der Frage, ob Gerbien einen Safen an der Abria erhalten folle ober nicht, bestehen. Im besonderen scheint, wie wir von biplomatifcher Geite erfahren, Montenegro mit bem ferbischen Unspruch nicht recht einverstanden au fein. Es mare auch in ber Tat fchmer einzusehen, meshalb Montenegro, das felbft einen Safen an ber abriatiiden Rufte befigt, ein Intereffe baran haben follte. Die Errichtung eines tonturrierenden Safens gu

Die Meldung, daß die Machte ber Triple. entente mit Gerbien fympathifieren, ift mit außerfter Borficht aufzunehmen, besgleichen andere Radrichten, die fich auf die Stellung Ruglands gum eventuellen Ginmarich ber Bulgaren in Ronftantinopel beziehen. Zuverläffiges ift barüber taum au erfahren.

Wien, 12. Nov. Das "Fremdenblatt" schreibt: Desterreich-Ungarn hat beim Ausbruch des Krieges feine Sympathien für die Balkanftaaten bemiefen und kein 3meifel konnte über die Stellung Defterreich-Ungarns Blat greifen. Desterreich-Ungarn er-kennt in vollstem Maße die wirtschaftliche und poli-tische Selbständigkeit der Balkanstaaten an und finbet es auch begreiflich, daß Serbien bestrebt ist, einen Hafen für seinen Export zu gewinnen, mit der einzigen Beschränkung, daß dieser Hasen nicht an der Abria liegt. Desterreich Ungarn hat bewiesen, daß sein Entgegenkommen gegen die Balkanstaaten nur dort eine unerlähliche Grenze bildet, wo das österreichisch-ungarifche Intereffe beginnt. Wenn trot biefer unmiderleglichen Tatfache ein Teil der ruffifchen und frangöfischen Preffe fortfährt, Defterreich-Ungarn als Friedensstörer hinzustellen und der Behässige heit gegen die Balkanstaaten zu bezichtigen, so muß biese grundsalsche Aufsassung barauf zurückgeführt werden, daß die Flut der Ereignisse diese publizistischen Organe von einem ruhigen und objektiven schen Organe von einem ruchigen und objektiven Urteil abzieht. Es ist zu hossen und zu erwarten, daß die Besangenheit der Geister einer gerecht en Beurteilung weicht. Dann wird bald allgemein anerkannt werden, daß Oesterreich-Ungarn sich der äußersten Jurückhaltung besleißigt hat und daß die Monarchie von dem einzig richtigen Grundsah in der Politik: fremdes Recht zu achten, eigenes nicht zu mihachten, nicht abgewichen ist.

Rom, 12. Nov. "Gazetta del Popolo" und "La Razione" versichern nach Insormationen von bestunterrichteter Seite, daß die Dreibundmächte über die albanische Krage völlig einig seine. Der Dreibund, schreibt "Gazetta del Bopolo", akzeptiert die zu den letzten Konsequenzen das Prinzip des Balkandundes: Der Balkan die Balkandes: völkern. Gerade die Anwendung dieses Pringips verlangt, daß die Albanesen unabhängig werden, und das türkische Joch nicht mit einem slavischen vertauschen. Serbien wird kein Ausgang nach dem Adriatischen Weer bekommen, weil das die Aufteilung Albaniens mit sich brächte. Der Dreibund vertraut auf die Mäßigung Serdiens, welchem er nicht bas Recht auf einen Safen am Megaifchen Meer abspricht. Er vertraut barauf, die Tripleentente, namentlich Rugland, die Balkanvölker zu überreden suchen wird.

Die "Tribuna" veröffentlicht eine Information, wonach die Mächte sich barüber einig feien, daß bas Balkanproblem nach dem Prinzip der Natio-nalität gelöft werden folle und daß dieses Prinzip auch auf Albanien anwendbar sei. Die Mächte murben zweifellos Gerbien in diefem Sinne raten. Diefer Rat habe umsomehr Bewicht, als er

Die Albanesen hatten für ihre Autonomie einen langen Kampf gegen die Türken geführt und dem jehigen siegreichen Balkanbund die Bege geebnet. Ein autonomes Albanien könne dem Balkanbund ein nicht zu verachtender Bruder fein, ein zerftückeltes und unterjochtes Albanien aber könne die Quelle dauernder Unruhen werden. Die Einigung Europas über diesen Bunkt fei schon erreicht. Die Balkanstaaten würden, wenn sie sich widersetten, einen schweren Fehler begehen, der die Regation der Bringipien herbeiführen murbe, die gu ihren Gun-ften bei ber europäischen öffentlichen Meinung wirkfam feien.

Bas den von Serbien verlangten Safen am Abriatischen Meere betrifft, so ist nicht eingusehen, weshalb Serbien, wenn es sich nur von Handelsintereffen leiten läßt, auf Duraggo befteht, beffen Besitnahme die Berftückelung und eine Besit; nahme Albaniens bedeutet, anftatt fich mit bem montenegrinischen Freihafen ober mit bem 3u-gang gum Negäischen Meere zu begnü-gen. Sinsichtlich ber von Desterreich-Ungarn betonten wirtschaftlichen und kommerziellen Interessen glaubt die "Tribuna" nicht, daß Defterreich-Ungarn auf Kosten anderer Nationen besondere Privilegien von Serbien zu erlangen suche. Das Blatt gibt der Meinung Ausdruck, daß es nur die Aufrechterhaltung eines Durchgangsrechtes nach dem Megaifchen Meere durch die neuen Bebiete ber Balkanfbaaten anftrebt. Golief: lich drückt die "Tribuna" die Hoffnung aus, daß sich alle Schwierigkeiten durch die politische Klug-heit der Großmächte und Mäßigung der Kleineren überwinden laffen merden.

Bien, 12. Rov. Die "Reue Freie Breffe" melbet aus Belgrad: Der italienische Geschäfts-träger suchte heute ben Ministerpräsidenten Bafitsch auf, nachdem der österreichisch-ungarische Befindt auf, nachden der dietreigiglaungeriche es fandte ihn verlassen hatte. Er gab im Namen seiner Regierung folgende Erklärung ab: Die italienische Regierung hat immer die Ent-wicklung Serdiens mit größtem Bohlwollen de-gleitet. Die italienische Regierung hat es auch verstanden, daß Gerbien bas Berlangen hat, ben Stammesgenossen in Mazedonien zu Hilfe zu kommen. Aber gerade der Grund, der Serbien veranlaßte, in diesen Krieg zu gehen, müßte Serbien die Ver-pflichtung auferlegen, Albanien gegenüber eine anbere Saltung einzunehmen, als es gegenwärtig geschieht. Auf Grund des nationalen Prinzips Gerbien ben Krieg begonnen und es darf daher biefes Pringip auch den Albanesen gegenüber nicht verleten. Bom nationalen Standpunkt aus wäre es zu perurteilen, wenn Gerbien die albanesische Ration unterdrücken wollte. Italien fühlt fich in ber Angelegenheit Albaniens und in der Frage ber albanischen Safen mit Desterreich-Ungarn solidarisch. Italien gibt Serbien den Rat, seine Ansprüche zu mößigen. Italien würde dazu beitragen, daß das wirtschaftliche Bedürsnis Serbiens nach glichkeit befriedigt wird. - Ministerprasident Basitich antwortete, er verkenne nicht die mohlwollende Gefinnung der italienischen Regierung. ferbische Regierung werde den Rat der italienischen Regierung in Erwägung ziehen.

Paris, 12. Nov. Der "Figaro" meint zu ber öfterreichische ferbischen Streitfrage, bag die Budapester Reise bes Präsidenten ber Sodaß die Budapester Reise des Präsidenten der Sobranje Dan es seher ein beruhigendes Symptom darstelle. Es scheine, daß die österreichische Regierung nicht den Bunsch habe, die Ereignisse zu übersstürzen. Benn man sich auf beiden Seiten die erforderliche Zeit zur Ueberlegung gewähre, dann werde es möglich sein, die einander gegenübersstehenden Interessen auszugleichen. Benn das so mächtige Desterreich einige Zugeständnisse mache, dann liege es auf der Hand, das auch Serdien seine Prätentionen auf Albanien werde ausgeben milsen. Sollte es aber seine unvernünstigen muffen. Gollte es aber feine unvernünftigen Träume aufrechterhalten wollen, so würde es nicht nur auf das Beto Desterreichs stoßen, es würde auch anderwärts die ihm bisher bewiesenen Sympathien verlieren.

Der "Radical" schreibt: Es ware zugleich grotesk und entsetlich, wenn die Frage eines ser-bischen Sasens einen europäischen Krieg entsessein sollte.

Paris, 12. Nov. Die öfterreichisch-ser-bische Streitfrage wird heute von der Presse in etwas hoffnungsvollerer Beise erörtert.

Englische Auffaffung.

(Eigener Drahtbericht.)

London, 12. Nov. Wie das Reuteriche Bureau erfährt, haben Erkundigungen in diplomatischen Kreisen ergeben, daß die etwas beunruhigende Aufsassung der Lage in österreichischen und russischen Blättern von den verantwortlichen Londoner Kreis fen nicht geteilt wird. Im Gegenteil faßt man die Lage ruhig auf auf Grund des engen Kontaktes, ber noch unter ben Großmächten aufrechterhalten wird und ihres Entschlusses, sich nicht durch irgend eine Einzelfrage, die aus Anlag bes Krieges entsteht, in einander gegenüberstehende Lager bringen

London, 12. Nov. (Unterhaus.) Der Abg. Ring fragte an, ob die Mächte Bedingungen festgeseth hätten, auf denen sie bei einer Teilung irgend-welcher Bebiete der europäischen Türkei beftehen murben, ob folche Bedingungen den verbunbeten Balkanftaaten mitgeteilt worden feien und ob eine Untwort eingegangen fei. Gir Ebmarb Grey erwiderte, daß Premierminister Asquith in seiner Rede am 9. November die Grundsätze mit-teilte, durch die sich die Regierung in ihrer Haltung leiten laffe, und auch ben Befichtspunkt gekennzeichnet habe, von dem aus die Regierung die gegemvärtige europäische Lage betrachte. Diefer Erklärung habe er zurzeit nichts hingugufügen.

Eine Depejche des Raifers Frang Josef an den König von Italien.

Reapel, 12. Nov. Der König hat vom Kaiser von Desterreich die nachsolgende Depesche aus Budapest erhalten: "Beselt von aufrichtigster Freundschaft beeile ich mich, an Ew. Maj. meine wärmsten Glückwünsche zu Ihrem Geburtstag zu richten. Ich benutze mit Vergnügen diese Gelegenheit, um Em. Majestät gleichzeitig aufrichtig Blück zu munschen zu dem glücklichen Erfolg, welche bie kürzlich beendete Aktion in Lybien für Jtalien gehabt hat, sowie zu den hohen militärisichen Tugenden, welche die Armee und die Flotte Ew. Maj. in diesem Feldzug

Rom, 12. Nov. Die "Tribuna" schreibt zu dem Telegramm des Kaisers Franz Josef an den König von Italien: Der herzliche und enthusiastische Ton, mit dem ber Raifer das fiegreiche Beer und bie flegreiche Flotte Italiens begrüßt, geben bem Telegramm eine Bedeutung, die über die Brenzen der Freundschaft der beiden verbündeten Souverane hinausgeht.

Daneffs Miffion.

Budapeft, 12. Rov. Der Präsident der bulgarischen Sobranje, Daness, hat sich heute mittag vom Grasen Berchtold verabschiedet. Er wird sich heute abend nach Stara Zagora zum Hauptquartier be-

Defterreichische Dementis.

Bubapeft, 12. Nov. Bie eine Budapefter Rorrespondenz von kompetentester Stelle ersährt, sind die Gerüchte über eine angebliche Mobilisation Desterreich-Ungarns und über eine militärische Konferenz, die gestern in Budapest stattgesunden haben soll, vollständig unzutressend.

Bien, 12. Rov. Bie bas Biener Korr. Bureau erfährt, ist die Zeitungsmelbung, daß die Kriegsmarine einen öfterreichischen Llonddampfer gechartert und mit 100 Mann österreichischer Kriegs-marinemannschaft nach Durazzo geschickt habe,

Bien, 12. Rov. (Eig. Drahtbericht.) Die Rachricht der Blätter, daß der Armeeinspekteur Gen eral von Hoehendorf dieser Tage zu einer militärpolitischen Konserenz in Budapest zugezogen worden sei, wird von zuständiger Seite als völlig unzutressend bezeichnet.

Die bulgarischen Operationen.

Bien, 12. Rov. Der Rriegsberichterftat-ter ber "Reichspoft" melbet unterm 6. Rov. in einem Bericht, ber verfpatet eingelaufen ift, über bie bisherigen Operationen ber bulgari. den Armee: Zu Beginn des Krieges rückte die aus zwei Divisionen bestehende zweite Armee unter General Iwanos von Besten und Norden gegen Adrianopel vor. Gleichzeitig rückten in den Gebieten von Tamras und Kirdschall die zweite und in Mazedonien die 7. Divission vor. Das Gros der Tamras-gruppe rückte später in das Ardatal ein und ging vereint mit der Gruppe von Kirdschali gegen die Subfront von Abrianopel vor. Inzwischen rudte im Often die britte Armee unter General Dimitrief in 4 Rolonnen von Rorden gegen Rirtiliffe por, nen die öftliche auf Betra, die nächste über Kovcas, e dritte über Deretoj und schließlich die westliche Rolonne über Tirnowo disponiert waren. Zwischen Diefen beiden Armeen murde das Gros der erften Urmee eingeschoben. Die Türten gogen ihren linten Flügel ichleunigst auf Lute Burgas zuruck und voll-führten gleichzeitig durch Berschieben ihres rechten Flügels eine Schwentung mit ber Front gegen Nord-westen. Diese Berschiebung ermöglichte es einerseits, ber bei ber Armee Kuniaschef eingeteilten bulgariichen Ravalleriedivifion, nicht nur einen rafchen Borfioß sowohl gegen Baba Esti zu machen, wie sich bes Uebergangs von Dimotika zu bemächtigen, andererfeits führten die beiderfeitigen offenfiven Beten in dreitägiger Schlacht eine neue, ichmere Riederlage erlitten und in die Linie von Tschataldscha zu-rückgeworsen wurden. Auf diesem Gebiete sindet jett der letzte Kampf statt und die bulgarische Truppen haben fich bereits mehrerer wichtiger Borpofi-tionen der turfischen Stellung bemächtigt.

Ueber die Operationen por Abrianopel meldet der Berichterstatter der "Reichspost": Die Bulgaren haben vor Wrianopel keinen leichten Stand, da ihre schwere Belagerungsartislerie zwar hinsichtlich des toten und lebenden Materials vorzüglich, aber nicht genügend zahlreich ift, während einzelne türtiiche Berte eine relativ große fortifitatorische Starte besiten. Die Bulgaren erfegen den Mangel an genügend zahlreicher Belagerungsartislerie in mahn-wißigem Bormärtsdrängen durch heroische, aber ent-sesslich blutige Infanteriefturme. Ich sah zwei Batail-Ione im Sturm vorgeben, von denen taum zwei Rompagnien gurudtamen. Bon Radintoj aus ftogen die bulgarifchen Rolonnen allmählich in dem Raum awischen bem Bert Lingli Milet und bem nördlich gelegenen Kenertabja vor und ebenft Marasch, das jest täglich aufs neue der Kampf bei Marasch, das jest niedergebrannter Trummerhaufen ift. porigen Sonntag find auch ferbische Truppen bei ber Belagerungsarmee von Abrianopel eingetroffen. In Mustapha Bascha sind ungefähr 1½ Divisionen durch-marschiert. Die Entscheidung dürfte auf beiden Bunk-ten, bei Tschataldscha und bei Adrianopel, ungefähr

Sofia, 12. Nov. Wie bas Blatt "Mir" erfährt, aben die türkischen Truppen gestern nacht um 10% Uhr von Etmetichitoj aus gegen die nordweftliche Front einen Ausfall versucht, wurden aber durch ein mörderisches Artillerieseuer ber Bulgaren zurückge-trieben, durch das sie ernste Berluste erlitten.

Türkische Meldungen.

Konstantinopel, 11. Nov. 9 Uhr abends. Mahmud Mukthar Bascha, welcher bei Kirkkissse und später bei Bisa die türkischen Truppen kommanbierte, ist gestern hier eingetroffen und abends nach Tschatalbscha abgereist.

Abends geht ein Militärzug mit Truppen und zahlreichen Offizieren nach Tschatalbscha ab.

Der Militarkommandant im Demen der frühere Generalstabschef Jazet Pascha, welscher, wie bereits gemelbet, eilig nach Konstantinopel berufen murbe, foll hier in einigen Tagen eintreffen und bas Oberkommando der Armee über-

Ronftantinopel, 12. Rov. Einige neue Falle von Cholera sind unter den mohammedanischen Flücht-lingen ausgetreten. Die Regierung trifft energische Maßnahmen, um einer Ausdehnung der Epidemie porzubeugen.

Der englische Kreuzer "Sampfhire" ift hier angekommen.

Um die Tätigkeit ber jungtürhifchen Klubs zu verhindern, hat die Regierung einen Zusabgartikel zu dem Erlaß über den Belage-rungszustand veröffentlicht, in dem bestimmt wird, daß niemand außer dem Sanitätspersonal in die in Hospitäler umgewandelten politischen Klubs eintre-

Ronftantinopel, 12. nov. Bie ber Minifter bes Neufern bem Bertreter bes Bolffschen Tel.-Bur. erklärte, benkt die Türkei nicht baran, wie die Geg-ner, den Krieg auf religiöses Gebiet hinüberzuspielen und religiofe Leidenfchaften aufzuftacheln. in ben Beitungen erfolgte Aufruf gu bem Beiligen Krieg stammt nicht von dem Scheik-Uel-Jesam. Der geistliche Beamte, der den Aufruf versaßt und verbreitet hat, sei bereits bestraft, und die Zeitungen, die ihn veröffentlicht hätten, seien suspendiert worben.

Ronftantinopel, 12. Nov. Der Minifter bes Meußern gab bem Bertreter von Bolffe Tel .-Bureau folgende Erklärungen ab: Ueber die Mediation haben wir noch keine Rachricht. Die Machte haben jett bei den 4 Balkanstaaten wegen der Bebingungen angefragt, aber anscheinend noch keine Antwort erhalten. Run erwarten wir den Rampf bei Ischataldscha.

Sier in Konftantinopel ift alles gefchehen, um bie Ruhe aufrecht zu erhalten. Beide Telegraphen-kadel via Odessa und via Constanza sind, wo sie bei Kilia das Meer erreichen, durch Truppen ge-schüßt. Die große Zahl der fremden Kriegsschiffe

Ferdinand Kellers 70. Geburtstag.

Der siebzigste Geburtstag eines Mannes be-beutet einen Rudblid auf sein Leben. Er steht auf der Sohe und ichaut gurud auf die Tage, die fich zu Jahren, und die Ereigniffe, die fich gu einer Rette schlingen, und bas Gein und den Inhalt eines Lebens umfaffen. Aber er schaut nicht nur zurud, sondern er schaut auch vorwärts und fieht, mas aus feiner Erfahrung innerftem Rern er der Welt noch geben tann. Und das ift das Höchste. Das Leben ift ein unaufhörliches Lernen, und die Bollendung fommt dem, der es auf fich einwirten läßt, nie. Und es liegt ein tiefer Sinn in ben Borten jenes japanifchen Malers, ber an feinem 70. Beburtstag einen Strich unter feine Werke machte und fagte: Das alles ift Borbereitung gemejen, das eigentliche Bert beginnt erft jegt.

Seute fteht auch Ferdinand Reller, unfer berühmter Karlsruher Maler auf der Sohe feines Lebens, auf fiebengig Jahre reichen Schaffens blidt er gurud, und auf viele Jahre neuer Arbeit blidt er vorwärts, seinen Schülern in feinen Berten ein unerschöpflicher Lehrer, fich felbit aus feinen Berten ein unermudlicher Bernen-

Diefen Eindrud gewinnt der Beschauer, der die Musftellung von Berten Ferdinand Rellere durchmandert, die geftern in den Räumen des

Badifchen Runftvereins eröffnet murbe. Eine zahlreiche Berfammlung hervorragender Bertreter der Kunft und des öffentlichen Lebens hatte sich zu der um 11 Uhr vormittags stattfinbenden Eröffnung der Ausstellung eingefunden. Unsprachen hielten Professor Raspar Ritter im Ramen des Lehrertollegiums der Atademie,

Bürgermeifter Baul für die Bürgerschaft und den Stadtrat. Er überreichte eine Urfunde, nach der eine Straße von Karlsruhe den Namen Ferdinand-Reller-Straße tragen wird. Ferner Oberbaurat Brof. Billing, der dem Gefeierten im Namen der Architekturabteilung der "Fridericiana" seine Ernennung zum Doctor honoris causa mitteilte.

Nachdem sodann Brof. Hugo Bogel im Namen der auswärtigen Atademien und Beheimrat von Marichall-als erfter Borfigen= der des Kunftvereins den Jubilar begrüßt hatte, eröffnete Bring Mag von Baden die Aus-

Unter den Unmesenden sahen wir außer den bereits Genannten Erg. von Babo, fämtliche Mitglieder der Afademie, die Minister von Dusch und Dr. Böhm, Prof. Hans Thoma, Prof. Haug-Stuttgart, Burmefter-Raffel, Geheimrat Bagner, Prof. hoffader, Direttor der Runftgewerbechule, Erz. Bürtlin, Erz. v. Nicolai, Erz. Dürr, Brof. Lieber und viele andere. Ferner die Battin des Künftlers, Frau Reller und mehrere Familienangehörige.

Nach der Eröffnung fand ein Rundgang durch die Musftellung ftatt.

Ein Festessen im neuen Saal des Runftvereins am Nachmittag, an dem einige achtzig Personen teilnahmen, beichloß die Ehrung für Brof. Reller. Außer den bereits gur Eröffnung der Ausstellung Erschienener nahmen daran teil die Minister von Bodman und Rheinboldt, die Professoren Schoenleber und Trübner, der handelstammerpräfident, Bildhauer Prof. Bolz, Erz. Lewald, Erz. v. Chelius.

Bon der Großherzogin Luife erhielt der Jubi-lar ein Gludwunschschreiben mit einem Blumen-

forb. Der Großherzog sandte ein Telegramm. Die Atademien der bildenden Rünfte von Dresden, Duffeldorf, Beimar sowie der Runftverein Beidelberg fandten ebenfalls Begrüßungstele-

In iconer harmonie, geichmudt von vielen berglichen Beweisen hoher Achtung und Berehrung, ausgezeichnet durch die Teilnahme des Landesherrn, verlief der Jubeltag des berühmten Malers und bedeutenden Menschen. Mögen ihm noch viele ähnliche Tage beschieden sein!

Der Bogelichuk in der Türkei.

Es wird uns gefchrieben:

Im Sinblid auf Bierre Lotis fympathischen Artitel: "Schonet die Turten!" fei es gestattet, auf die in Ben-nides "Bogeschutbuch" * veröffentlichten Befete binzuweisen, nach welchen die Turfei - gang von felber - nicht nur unter ben Baltan-, nein, unter famt lichen europäischen Staaten ben volltommenften, wirtfamften und idealften Bogelfchut ausübt. Sieht man fich unter ihren fo "handgreiflich" gewordenen bireften Rachbarn um, fcheint in Montenegro meber ein Jagd- noch ein Bogelschutgesetz zu exiftieren; wenigftens hatten Dr. hennides Bemühungen, naheres darüber zu erfahren, bei ber bortigen Regierung teinen Erfolg. Much Briechenland hatte 1911 tein Jagd- und Bogelschutgefet, und Brof. Inpoldo Baffias Bemühungen, ein foldes zu erreichen, maren als gefcheitert gu betrachten. Bulgarien bagegen perbietet feit 31. Januar 1904 gefeglich ben Fang, bas

* Herausgegeben von Professor Dr. Kurt Lampert: "Naturwissenschaftl. Wegweiser". Ser. A. Band 27. Berlag von Streder u. Schröber in Stuttgart.

Töten, das Berftoren der Gier und Refter einer gro-Ben Ungahl Bogelarten, unter ihnen (fehr nachahmungswert!) fämtlicher Beier, Gulen, bes Uhus, und fest Schonzeiten feft für bie jagdbaren Bogel, mahrend Gerbiens Jagdgefet menigftens einen gewiffen Schut und eine Schonzeit "nühlicher" Bogel gemährleiftet. Aus gang anderen, wohl gerabezu entgegengesetten Beweggrunden als in Montenegro und Griechenland aber befteht in ber Türtei fein Bogelichungefen, nach Mitteilung bes türtischen Beneraltonfulats einfach beshalb, weil es unnötig ift: "Der Roran ift bas befte Bogelicus. geles".

Eine ichlichte, für die "driftlichen" Staaten nichtsbeftoweniger beschämende Mustunft, beren Bahrheitstreue fich in bem Rosmos-Bandchen "Bogel frember Sander" von Dr. Rurt Floeride G. 7 botumentiert:

"Bas die Arglofigteit ber Bogel dem Menfchen gegenüber anbelangt, tann man in Marotto fein blaues Bunder erleben. Urten, die bei uns zu ben allerscheuesten gahlen, deren Beobachtung die Mufbietung aller nur bentbaren Jagertniffe verlangt, treiben dort ungescheut in unmittelbarfter Rabe bes Menschen ihr anziehendes Befen. In ben gerbrodelnden Stadtmauern bruten überall Turm- und Rötelfalten, Blauraden und Biedehopfe, auf ben Ruppeln der Badehäufer Milane, und auf ben fleifch. martten fpagieren die herrlich filberweißen Rub. reiher mitten im Menschengewühl. Daß die Saupturfache für diefe ben Europäer anfangs in hobem Dage perbluffende Erfcheinung nur in ber großen Tierfreundlichteit des Mohammedaners gu fuchen ift, liegt auf ber Sand, und Indien bietet ja eine Menge Parallelerscheinungen. So ober boch abnlich tonnte es auch bei uns fein - und mie fieht es in Birtlicherscheint fast überstüffig. Die Gerüchte über Aende-rungen im Kabinett sind von Grund aus zu bemen-tieren. Das Kabinett bleibt, aber es ist möglich, baß eine Aenderung im oberften Kommando ber Armee eintreten wird.

Bur Lage in Konftantinopel.

Paris, 12. Rov. Das Minifterium bes Meufern erklärt die in auswärtigen Blättern verbreiteten Gerüchte über Massartische und Feuersbrünste in Konstantinopel sür salsch. In den Telegrammen, die das auswärtige Umt von seinem Bertreter erhalten hatte, werde nichts derartiges berichtet.

Gerbifche Meldungen.

Belgrad, 12. Nov. Privatmeldungen aus Uestueb zusolge sind die Bortruppen der 3. serbischen Armee dis an die Küste der Adria vorgedrungen. In längstens 2 Tagen erwartet man bas Eintreffen ber Gerben in Duraggo. Infolge bes meterhohen Schnees tommen die serbischen Truppen nur lang-

Belgrad, 11. Nov. Bie nachträgliche amtliche Berichte melden, wurde Doiran bereits am 5. November von serbischer Kavallerie eingenommen. Tausend türkische Soldaten sind dabei gesangen genommen worden. Das 10. serbische Infanterieregiment be-fand sich im Augenblic der Uebergabe von Saloniki an die Briechen por ber Stadt.

Briechische Melbungen.

Uthen, 12. Nov. Infolge ichwerer Regengusse sind die Berbindungen mit den Provinzen unterbrochen. Mehrere Eisenbahnlinien sind beschädigt worden und auch fonft ift ber in Athen und in ben Brovingen burch bas Unmetter angerichtete Schaben fehr beträcht-

Uthen, 12. Nov. Beneral Capundiatis telegraphiert aus Arta: Die griechische Armee hat gestern die Festungswerte von Bentepigadia besetz. Der Feind wurde versolgt. Er zog sich auf die Höhen hinter Bentepigadia zurüd und ließ dort Batterien auffahren, die ben gangen Tag feuerten, ohne jedoch Erfolg zu erzielen.

Uthen, 12. Nov. Gestern ift die erfte Depesche aus Saloniti hier eingetroffen. Der Chef ber Telegraphie ber Urmee des Kronpringen verlangt die Entfendung von 25 Telegraphenbeamten und pon verschiedenem Material, ba die Telegraphenleitung an verschiedenen Stellen ber Stadt burch Feuersbri gerftort sei. Prinzessin Sophie und die ausländischen Militärattaches werden sich heute auf Einsabung des Kronprinzen an Bord des Dampfers "Mytali" nach Saloniki begeben. Mehr als 1000 Reservisten sind aus Amerita eingetroffen. Der beutiche Dampfer "Fenedos" mit 81 Baffagieren an Bord ift von einem griechischen Torpedoboot mit Beschlag belegt und nach dem Biraeus gebracht worden.

Montenegrinifche Melbungen.

Rjefa, 12. Nov. In politischen Kreisen Monte-negros herrscht die Ueberzeugung, daß kontrete Ber-handlungen ber Türkei mit den Bastanstaaten wegen Ginleitung bes Friebens in ben nachften Tagen beginnen merben.

Condon, 12. Rov. Das Reuterfche Bureau meldet aus Rjeta: Das Bombarbem ent von Stutari dis Ajeta: Das bombaroem ent von Stutari ift gestern abend wieder aufgenommen worden. Die Türken zogen sich auf die höchsten Stellungen zurück. Wegen Mangels an Lebensmitteln und wegen des herrschenden Schneetreibens versuchten sie am Abend die Stellungen zu verlassen und sich in die Stadt zurückzuziehen, wurden aber durch die Montenegriner gurudgeworfen. - Der Ronig ift geftern abend nach Untivari abgereift.

Rjefa, 12. Nov. Rach Privatnachrichten bat bas Bombardement in Stutari großen Schaden angerichtet. Fachkenner versichern, die Besahung werde sich nicht mehr lange halten können. Es heißt, daß ein Teil der Berteidigungstruppen vom Tarabosch die Klucht ergriffen habe, daß aber die kürkischen Borpoften die Deferteure gezwungen hatten, auf ben Taraboich gurudzutehren; einige Deferteure feien vermundet morden.

Rjeta, 12. Nov. General Butotitich hat bie Ar-nauten in ber Nachbarichaft von Djatova vollftänbig unterworfen; fie haben ihre Baffen abgeliefert. Der General ift auf dem Bormariche, um die Belagerungsarmee vor Stutari zu verstärken. — Eine serbische Heeresabteilung unter General Zivtovitsch ift ebenfalls auf dem Marsche, um die Montenegriner bei Stutari gu unterftugen.

Rjefa, 11. Nov. Bon einem verhangnisvollen Brrtum ber Turten berichten die Rundichafter folgendes: Als vor einigen Tagen türtische Abteilungen, die bei Glovanni di Medua zur Sicherung des Grenzüberganges Patrouillen zu postieren suchten, im eigenen Ruden Truppen bemertten, eröffneten ort Feuer, auch mit Maschinengewehren. Räherkommen bemerkten sie, daß sie infolge des herrschenden Rebels auf eine türkische Abteilung ge-schoffen hatten. Eine Anzahl Soldaten wurden ge-

Die Schiffe ber Mächte.

London, 12. Rov. "Evening Reme" melben, bie Abmiralität ermage ben Ankauf von zwei Dreadnoughts, die jest für die Türkei in Elewick und Barrow in Furnef gebaut werben. Das Blatt fügt hingu, die Admiralität fei fich klar, baf ber Untauf der zwei Dreadnoughts, die im Januar 1914 in Dienft geftellt merben konnten, burch eine frembe Ration das Gleichgewicht zur Gee in Europa ernftlich ftören könne.

Toulon, 12. Nov. Ein Pangerhreuger hat Befehl erhalten, jum Schutze ber frangofischen Intereffen nach der Levante zu gehen.

Malta, 12. Rov. Der deutsche Rreuger "Göben": ift hier eingetroffen.

Bulgarien und Rumanien.

Sofia, 12. Nov. Das Blatt "Mir" bementiert bie Radricht auswärtiger Blätter, baß amifchen Bul-garien und Rumanien Berhandlungen wegen ber effion eines Streifens bulgarifchen Gebietes unter

bem Titel einer Rompensation eingeleitet feien. Brag, 12. Rov. Bon ben in Reichenberg hafernierten 200 in Bosnien entwaffneten türkischen Golbaten find bisher 12 geftorben. Ein Leutnant erschaft fich aus Furcht, por ein Kriegsgericht ge-

Belgrad, 12. Nov. (Eigener Drahtbericht.) Der frühere Brafibent der ruffifden Reichsbuma, Butich how, ift hier eingetroffen.

(Siehe auch 1. Seife.)

Spanien.

Ermordung des fpanischen Minifterpräsidenten.

(Eigener Drahtbericht.) Madrid, 12. Nov. (11.50 Uhr vormittags.) Luf den Minifterprafidenten Canalejas feuerte fo-eben ein unbefannter Mann vier Revolverichuffe ab. Canalejas war auf ber Stelle tot. Der Morber wurde ergriffen, tonnte aber Selbftmord be-

Don Jofé Canalejas n Mendes, 31. Juli 1854 in Ferrol (Balicien) als Sohn eines Elfenbahndirektors geboren, studierte Rechte, Philosophie und Literatur. Anfänglich Republikaner, wurde er 1881 Cortesabgeordneter für Soria, 1887 für Algeciras, 1888/90 Minifter für Uderbau und Sandel, 1894/95 Finangminifter; unter 6 liberalen Rabinetten Rammerprafident, als Führer ber Demofraten Chef einer fleinen Frattion in ber Rammer; feit 9. Februar 1910 Ministerprässdent, machte er seine Fraktion durch die dei allen Parteien üblichen Wahlbeeinstussungen zur stärtsten und fühlt sich als spanischer Briand, mit dem er im Juni 1910 eine Zusammentunft plante, die er aber wegen der Unruhen in Spanien nicht bewerfftelligen tonnte. Reben Romanones ift Canalejas ficher ber bebeutenbste Ropf der Liberalen. In der jesigen Rammer ist er Abgeordneter für Ascon (Proving Asicante). Seine wichtigsten Taten waren das sog. Cadenasgeses, das die Gründung neuer Ordensniederlassungen bas die Grundung neuer Ordensniederlaffungen unterfagte, die Unterdrudung der Unruhen 1911, die Durchsehung des Gesehentwurfs über die Selbstver-waltung in Catalonien und neuerdings der Entwurf des Gesehes betr. das Berbot der Eisenbahnerstreite. Im letten halbjahr regierte er ohne Budget, mas bie Konservativen zu schweren Angriffen veranlafte.

Dit Canalejas hat ber fpanifche Liberalismus einen großen Berluft erlitten, benn Moret und Montero Rios haben nicht mehr viel zu bedeuten. Die Suhrung wird jest an Romanones über-

b. Berlin, 12. Rov. (Eig. Drahtbericht.) Rabere 5. Bertin, 12. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Kapere Einzelheiten über die Ermordung Canalejas sind hier noch nicht bekannt. Auch auf der spanischen Botschaft lief erst in später Abendstunde eine kurze Regierungsdepesche ein, die lediglich die Tatsache der Ermordung bestätigte. Die innere Bolitik Canalejas richtete sich in der Hauptsche gegen den Eleibalismus und einer kanten der Rlerikalismus und er verftand es auch, fich trog mancher Schwierigkeiten zu behaupten, ba feine auswärtige Politik von entichiedenem Erfolg gekrönt mar und Spanien einen erheblichen Bumache in Marokko bringen burfte. Die Berhandlungen ftehen unmittelbar por bem

Paris, 12. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Rach einer Madrider Meldung ift der Name des Mörders des Ministerpräsidenten Canalejas Manuel Parlinas. Die Beweggrande des Berbrechens find bis jest unaufgeflärt. Der König, ber bas Ministerium in tieffter Bewegung verließ, wurde von der Menge afflamiert.

f. Köln, 12. Rov. (Eig. Drahtbericht.) Zu der Ermordung des spanischen Ministerpräsidenten Canalejas meldet ein Madrider Telesgramm der "Kölnischen Zeitung": Es versautet, daß ein Attentat auf eine hohe Persönlichskeit geplant gewesen sei, sich dann aber wegen der Unmöglichkeit gegen Canalejas gerichtet habe. Die Stadt ist in größter Aufregus gerichter gabe. Die Stadt ist in größter Aufregung. Bor bem Ministerium des Innern stehen dichte Gruppen und besprechen die Tat, sur welche niemand eine Erklärung sindet, da Canalejas den linksesstehen den den Elementen gegenüber eher eine zu große Milbe zeigte. Roch geftern fand anftanbeeine fogialiftifcherepublikanifche Berfammlung statt, um eine Revision bes Ferrer. Prozesses zu verlangen. Alle Rreife sind einmutig in der Berurteilung des Ber-

Madrid, 12. Nov. Die Rammer hat ben Entwurf betreffend bie Ausgabe von 300 Millionen Befetas in Schabice in en gur Liquidierung ber Obligationen bes bereits abgeschloffenen Rechnungsjahres, sowie die Borlage betreffend die Er richtung von Freilagern in bestimmten Safen

Baris, 12. Rov. Mus Mabrid mird dem "Temps gemeldet, man glaube, daß die fpanifche Regierung binnen turgem, mahricheinlich fofort, nach Unterzeichnung des fpanifd-frangöfifchen Marotto-Abtommens eine Erpedition in bas zwifden Ceuta und Letuan gelegene Gebiet anordnen wird.

"Umerita.

Bafhington, 12. Rov. Mach ben gegenwärtigen Absichten ber Regierung soll bas Banamatanal-gefeg mit seinen Bestimmungen über die freie Einsuhr von Schiffsbaumaterial auch Dampfmaschinen und andere Silfsmafchinen frei gulaffen. Gerner foll fich die Beftimmung über die Musftattung von Schiffen mit Mobeln, Bafche ufm. nicht nur auf die erftmalige Ausstattung, fondern auch auf den Erfat mahrend ber gangen Betriebszeit eines Schif-

Bieberaufnahme ber biplomatifchen

Beziehungen zwischen Chile und Peru. Santiago de Chile, 12. Rov. Die Regierungen von Chile und Beru find übereingekommen, die biplomatifden Begiehungen zwiften ben beiben Bandern wieder aufgunehmen, die noch bestehenden Schwierigfeiten auf friedlichem Bege gu lofen und einen Sandelsvertrag gu unter-

Cette Nachrichten.

Die Kopperleute jum Tode verurteilt.

Berlin, 12. Rov. Bie aus Gibeon gemelbet wird, forberte die Untersuchung gegen die fürglich von der Schuttruppe an der Ditgrenge von Deutsch-Sudmeftafrita aufgegriffene elfföpfige Bande von Ropperleuten schwer belaftendes Material zutage. Das Gericht verurteilte daher 5 von ihnen wegen Aufruhrs gum Tode, die übrigen 6 zu zehnjähriger Rettenhaft bei gleichzeitiger Deportation.

Bruning in Amerika?

Berlin, 12. Nov. (Privattelegramm.) Auf ber Dresdener Bank lief gestern ein Brief aus Reunork ein, an einen Kassenboten abressiert, ber von Bruning herrühren foll und am 30. Oktober in Soboken Reugork aufgegeben worden ift. Der Brief lautet: "Lieber Freund, wie geht es Dir. Barum haft Du lange nichts von Dir hören lassen. Mir geht es gut. Ich habe eine sehr vergnügte Reise hinter mir. Besten Gruf Dein Bruning."

6. Berlin, 12. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Der Brief von Bruning ift, wie die Untersuchung burch einen Schreibsachverständigen ergeben bat, tatfachlich echt. Bruning befindet fich außer Befahr, benn die Bereinigten Staaten liefern nach ihren Berträgen mit Deutschland nur Berjonen aus, Die in amtlich er Eigenschaft Unterschlagungen begangen haben, alfo zum Schaben eines Staates ober einer Bemeinde.

Die frangösischen Beteranen.

Baris, 12. Rov. Sinfichtlich ber vom Boligeiprafekten Lepine gegebenen Unregung, bie Schle-nenwege in Rriegszeiten burch Beteranen bemachen gu laffen, erklärte Rriegsminifter Dil. lerand einem Berichterftatter, daß fich die Regierung schon seit langem mit dieser Frage beschäftigt habe. Auch die Idee des Bolizeiprafekten, ben Beteranen im Kriegesalle bie Bewachung von Paris anzuvertrauen, indem man ihnen die nichtmobilisierten Schuzseute bei-gibt, erscheint logisch und wirksam.

Der belgische Ministerwechsel.

Bruffel, 12. nov. Minifterprafident be Broqueville ist zum Kriegeminister ernannt worden. Das Porteseuille des Berkehrsministeriums, das er bisher verwaltet hat, wird geteilt in ein Eisenbahnminifterium, das ber frühere Minifter für Ackerbau und öffentliche Arbeiten, van der Bypere, vermaltet, und in ein Marines, Bosts und Telegraphens minifterium, an beffen Spige ber Antwerpener Deputierte Geghere tritt. Der ehemalige Minifter hellepute tritt wieder in das Ministerium ein und wird wie früher Minister für Acherbau und öffent-

Beglückwünschung ber italienischen Flotte. Reapel, 12. Nov. Der Ronig hat hier eine Flottenrevue abgehalten.

Reapel, 12. Nov. Der italienifche Marine. minifter Cattolica hat folgende Depefche pom Staatsfetretar bes Reichsmarineamts von Tirpig erhalten: Heute, am Tage ber Revue der siegreichen Flotte beglückwünsche ich Ew. Erzellenz lebhaft zu der vom König verliehenen Auszeichnung. Diese hohe Auszeichnung muß Ihnen eine sehr große Genugtuung bereiten, weil sie der Initiative und wenughtung bereiten, weil sie der Initiative und unermüdlichen Tätigkeit Ew. Ezzellenz zu danken ist. Ew. Ezzellenz haben mit ebenso großem Erfolg die Arbeit Ihrer Borgänger sorigesest. Der Marineminister Leo Cattolica antwortete, indem er seinem lebhasten Danke Ausdruck gab und auf die Kameradschaftlichkeit hinwies, die die beiden Marinen vereinige.

China will das ruffisch-mongolische Abkommen nicht anerhennen.

Beking, 12. Nov. (Bet. Tel.-Mg.) Mus Anlag bes ruffifch mongolifchen Abkommens fand im Saufe bes Brafibenten ber dinefifchen Republik, Nuanichikai, eine lang dauernbe außer-ordentliche Beratung statt. Wie verlautet, murde beschlossen, das Abkommen nicht anguerken : nen und die Rückkehr der Chalcha-Mongolen unter bie dinefifche Serrichaft mit Baffengemalt

Unglücksfälle und Berbrechen.

Breslau, 12. Nov. In eine Rlaffe der Madchenschule in der Schießwerderstraße murbe von einem Unbefannten ein Schuß abgefeuert. Ein Mädchen murde badurch fcwer am Muge verlett.

Heinfeld (Bfalg), 12. Nov. Samstag abend murde, Biattermelbungen zufolge, im Berlaufe eines Streites ber 32 Jahre alte Ludwig Rühnel durch brei Revolverichuffe getotet. Bier an dem Streit betelligte Ebeisheimer Burichen murben festgenommen, barunter auch ber 17jährige Tater.

Wien, 12. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Reubau bes 29. Begirts fturgte heute bie Dede bes 3. Stodwertes ein. Die Trümmer burchschlugen Die Deden ber unteren Stodwerte. 5 Arbeiter murben verschüttet. Zwei ber Berschütteten find tot.

Opfer des Taifuns.

(Eigener Drahtbericht.) Saigon, 12. Dov. Ein Taifun hat an ber Rufte von Anam, namentlich in Rha-Trang, beträchtlichen Schaben angerichtet. 30 Menichen find umgetommen, zahlreiche Saufer eingefturgt.

Eifenbahn-Unglüdsfälle.

Schwerer Unfall in einem Tunnel. — 15 Tote, 19 Schwerverlehte! Berlin, 12. Nov. Bie bas "Berliner Tag-

blatt" berichtet, löfte fich, als ein von Ruffifch: Movfieliga nach Dbeffa fahrender Bug bas Tunnel vor Rybniga paffierte, ein mehrere Bentner ichwerer Stein und fiel auf ben Bug. Die Majdine, ber Boft- und drei Beronenwagen wurden gertrummert. 15 Berfonen getotet und 19 fc mer verlett.

Großes Eifenbahnunglud in Umerita. -30 Tote, 50 Beriehte!

New-Orleans, 12. Nov. Bei Pazov an der Miffiffippi-Talbahn ift geftern vormittag ein Gutergug mit einem von Musflüglern befegten Berfonengug zusammengeftogen. Gegen 30 Berfonen murben getotet und mehr als 50 verlett. Biele ber Betoteten find bis gur Untenntlichteit verftummelt.

Stuhlmeifenburg, 12. Rov. Muf ber Bahnlinie Bubapeft-Tiume entgleiften im ber Rabe ber Station Ercfi zwei nacheinanderfolgenbe Butergüge. Eine Lotomotive explodierte. 9 Bagen murden gertrummert, ein Bremfer getotet, mehrere Berfonen murden verlegt.

Obeffa, 12. Nov. In der Rahe der Station Bipichenn an der Sudwestbahn, ift ein Bersonengug entgleift. 5 Bagen murben gertrummert und 40 Ber. fonen, unter ihnen 5 Bugsbeamte, perlegt.

Köln, 12. Nov. Der Bagenmangel nimmt du. Da fich die Feierschichten mehren, macht fich unter ben Bergarbeitern des Ruhrreviers eine ftarte Bewegung

Berlin, 11. Nov. Das preußische Abgeordnetenhaus nahm in feiner heutigen Situng das allgemeine Berggefest mit großer Mehrheit an.

Berlin, 12. Rov. In der geftern vormittag erfolgten Biehung ber Breug. füddeutichen Rlaf. fenlotterie fielen & 30 000 auf Rr. 89 497 & 15 000 auf 189 543, & 10 000 auf 49 569, 132 436 M 5000 auf 55 890, 135 540, 138 335, 162 254, 181 953, 200 300, A 3000 auf 582, 10 874, 12 698, 21 679, 27 014, 42 901, 59 227, 61 052, 64 062, 67 590, 69 025, 69 659, 79 716, 88 434, 89 412, 112 474, 114 907, 115 149, 116 232, 133 233, 133 558, 143 476, 143 757, 143 775, 144 521, 160 895, 160 964, 163 644, 169 313, 120 140, 170 270, 162 472, 215, 167 859, 183 162 170 140, 170 879, 176 466, 176 815, 176 852, 182 163, 183 267, 184 343, 185 513, 186 303, 188 904, 199 463, 200 643, 204 463, 205 224.

In der Nach mittagsziehung der Preuß. Sibbeutschen Rlaffenlotterie fielen & 500 000 auf die Rr. 91 059, & 15 000 auf die Rr. 143 092, & 10 000 auf die Nr. 23 533, M 5000 auf die Nr. 97 019, 99 158, M 3000 auf die Rr. 625, 16 538, 24 106, 33 901, 34 330, 35 159, 38 730, 41 038, 49 244, 51 048, 52 400 82 334, 91 041, 92 745, 97 335, 103 085, 106 146, 128 015, 128 941, 130 060, 134 141, 134 431, 136 608, 139 174, 142 799, 145 016, 145 538, 148 988, 149 160, 150 673, 152 161, 157 432, 160 949, 168 038, 173 068 175 680, 195 623, 197 206, 206 744. (Ohne Gemähr.)

Berlin, 12. Nov. 100 000 M der Preußisch-Süd-deutschen Klaffenlotterie fielen auf Rummer 142 423. (Ohne Gewähr.)

Berlin, 12. Nov. Die Nachricht, daß der öfter-reichische Thronfolger schon diese Woche nach Ber-lin komme, ist durchaus unbegründet.

Bien, 12. Rov. 3m Abgeordnetenhaus beantwortete ber Minifterprafibent Graf Stürgah die Interpellation der deutschen Barteien meger ber Sandhabung der Borichriften über ben Be brauch ber beutichen Geschäftesprache im inneren Dienft ber Staatsbehörden Bohmens. Die Regierung werde alles aufbieten, um eine möglichft balbige Wiederausnahme der Ausgleichsverhandlungen herbeizusühren. Die Debatte gestaltete sich sehr stürmisch.

haag, 12. Rov. Das haager Schiedsge. richt erfannte in Sachen ber ruffifch turti. fcen Streitfrage, ob die ottomanifche Regierung gehalten fei, an Rugland für die Dichtzahlung ber nach dem Bertrage von 1879 zu entrichtenben Rri egsentichadigung Bergugsginfen gu goh. len habe, dabin, daß die Forderung Ruglands nach feiner im Jahre 1891 erfolgten Mahnung amar grundfählich anzuerkennen fet, eine Berpflichtung ber Türtei gur Bahlung von Bergugsginfen aber beshalb nicht porliege, ba, wie aus ben diplomatischen Rorrefpondengen hervorgehe, Rufland unzweifelhaft auf bie aus diefer Mahnung fich ergebenden Benefizien verzichtete.

Berfonglien.

Ernennungen, Berjehungen, Juruhefehungen ac. ber etatmäßigen Beamten ber Gehaltstlaffen f bis A

fowie Ernennungen, Berfehungen zc. us dem Bereiche des Minifiertums des Groft. Saufes, der Juftig und des Muswärfigen.

beim Umtsgericht Breifach eine Bureaugehilfenftelle beim Amtsgericht Freiburg; dem Juftigattuar Eugen Raufch beim Amtsgericht Achern eine nichtetatmafige Attuarsftelle beim Amtsgericht Breifach. Mus dem Bereiche des Minifteriums des Kultus und Unterrichts.

Katholijder Oberfliftungsrat.

Berfest: Finangaffiftent Rarl Safner bei Großh. Rebengollamt I Offenburg gur Revifion des Ratholifchen Oberftiftungsrats. dus dem Bereiche bes Großh. Minifteriums bes

Innern Etatmäßig angeftellt: ber Beiger und Silfsbiener Baul Schn eid er beim Bezirfsamt Pforzheim. Berfett: Schutzmann Joseph Megger in Mannsbeim zum Bezirfsamt Karlsrube. Entlassen: Schutzmann Johann Breit beim Begirtsamt Freiburg.

Großh. Berwalfungshof.

Etatmäßig angeftellt: Auffeher Georg Rober beim polizeilichen Arbeitshaus Rislau Oberdireffion des Waffer- und Strafenbaues.

Befördert: jum Stragenmeifter: ber nichtetatmäßige Strafenmeifter Joseph B ürt e in St. Blaffen. Die Beamteneigenschaft verliehen: ben Landstrafen. martern: Johann Sauster in Rohrdorf, Friedrich Lais in Brombach und Lubwig Bagner

Bugemiefen: Geometerfandibat Sans Daiet bem Begirtsgeometer in Mannheim. Entlaffen (wegen Rrantlichteit): die Landstraßen-warter Beorg & uch's in Ruppurr und Joseph Ulb

rich in Rippberg. Mus dem Bereiche des Grofh. Minifferiums der Finangen.

Joll- und Steuerdireffion.

Bersett: die Grenzaufscher: Emil Joos in Dehningen nach Konstand, Joseph Schmittedert in Schlatt a. Rh. nach Rleinlaufenburg; der Untererheber Emil Rerrmann in Auenheim nach Rort. Uebertragen: bem guruhegesetten Oberauffeber Mbam Schuhmacher ben Steuereinnehmereidienft



BLB LANDESBIBLIOTHEK dum tags ftelle

mitte

finder

mt au.

ter den

megung

enhaus

emeine

Rlaf.

89 497.

32 436. 81 953,

21 679,

69 025,

14 907,

69 313.

82 163 99 463,

Preuß. auf die 10 000

36 608, 49 160,

73 068

mähr.)

-Güb-

öfter. Ber-

ürgkh

wegen n Ge-

neren

sge.

Regie-

hlung

enden

awar

g ber

shalb

orre.

fizien

ger

tetat=

und

ofth.

bes

ener

ann:

Be=

nise

Bige

dem

et

orf.

"Holzsubmission" versehen, einge-reicht werben wollen. Die Be-

Domänenwalb

wörth und Rappenwörth. Stamm-holg, Eichen: 50 fm I. Rl., 10 fm

II. Rl., 4 fm III. Rl., 5 fm. IV. Rl.

Eschen: 16 fm II. Rl., 36 fm III. Rl., 15 fm IV. Rl., 10 fm V. Rl., Ruschen: 11 fm I. Rl., 15 fm II. Rl., 30 fm III. Rl., 12 fm IV. Rl.,

Wohnung gu bermieten.

nung — Bel-Etage — von 8 Zimmern nebft Zubehör auf sogleich zu vermieten. Raberes beim Dauseigentumer im 4. Stod.

Barterre-Wohnung,

beftehend aus 8 Zimmern, Fremben-gimmer, Bab nebst reichl. Zubehör, in

Kaiferfraße 209

ift gum 1. April 1913, eventl. auch früher, eine

Wohnung bon 7 Zimmern nebft Babesimm., 2 Speife-fammern, 2 Maufarben, 2 Rellerabteilungen, Auf-

jug für Rohlen zc. ju ber-mieten. Befichtigung 10 bis 12 Uhr bormittage.

Billa

zu vermieten.

Kriegstrafe 27 ift bas Ginsfamilienhaus mit Garten per Jamuar 1913 ju verm. burch

Bermiet. Buro Rornfand,

Raiferftrafte 56.

Belfortitt. 12, 2 Treppen hoch,

Partstraße 7

find ber 2. und 3. Stock, beftehend

aus je 6 3immern u. reichl. Bu-

behör auf fogleich ob. fpater gu vermieten. Raberes 1. Stock ober

Tullastraße 84, parterre.

Näheres 1 Treppe.

Karlsruher Säute- und Fettverwertungs-Genofienschaft

eingetragene Genoffenfchaft mit beschränkter Baftung.

hierburch laben wir bie verehrlichen Mitglieber an ber

Mittwoch, ben 20. November 1912, nachmittags 5 Uhr, im Saale bes hotel "Friedrichehof", Rarl-Friedrichftrage, flattfindenben

ordentlichen Generalversammlung

ergebenft ein. Tagesorbnung:

1. Erfahmahl für die laut § 14 der Satungen ausscheidenden Aufsichtsratsmitglieder. 2. Bericht über die mit dem Breisgauer Häutelager gepflogenen Berhandlungen betr. Anlieferung von Robfett.

Baute und Fellbehandlung.

Buniche und Untrage.

Antrage, über welche in der Generalversammlung Beschluß gefaßt werden soll, wolle man spätestens 18. Rovember 1912 bei bem unterzeichneten Aufsichtsrat einreichen. Karlsruhe, ben 10. November 1912.

Der Auffichtsrat

ber Rariernher Bautes und Fettberwertunge Genoffenfchaft. Safob Danwalter, Borfitenber. David Rentlinger, Brotofollfilbret. Rutholzsubmission des Forstaumts Karlsruhe, Montag, den 18. Rovember d. J., früh 10 Uhr, auf dessen Kanzlei, Amalienstraße 85, die zu welcher Stunde Angedote verschlossen und mit der Ausschriften

Ski-Klub Schwarzwald

Ortsgruppe Karlsruhe-Badener Höhe.

Zu dem am Donnerstag, den 14. November 1912, im Lokal der »Vier Jahreszeiten« stattfindenden Lichtbilder-Vortrag des Herrn Regierungsbaumeister Seiz:

"Ski-Touren in den Tessiner Alpen"

laden wir unsere Mitglieder, sowie die Mitglieder des Schwarzwald-Vereins, des Akademischen Ski-Klubs und Loge L. z. Tr. erg, ein und bitten um recht zahlreiches Erscheinen.

Der Vorstand.

Bitte um Weihnachtsgaben

für unsere Aleinkinderschulen:

Erbprinzenstraße 12, Luisenhaus, Hildahaus, Gemeindehaus der Eüdstadt, Augustastraße 3, Audolsstraße 21, Belsorstraße 11

nud Akademiestraße 3.

Aur wenige Wochen noch und unsere Kinder werden wieder in der Kelt, 40 km II. Kl., 10 km IV. Kl., 30 km III. Kl., 40 km II. Kl., 10 km IV. Kl., 40 km II. Kl., 10 km IV. Kl., 40 km II. Kl., 10 km IV. Kl., 40 km III. Kl., 10 km IV. Kl., 40 km III. Kl., 10 km IV. Kl., 40 km III. Kl., 40 km IIII. Kl., 40 km IIII. Kl., 40 km III. Kl., 40 km III. Kl., 40 km III. Kl., 40 km III. Kl., 4

Rur wenige Bochen noch und unsere Kinder werden wieder in der Festhalle ihre Weihnachtslieder singen und glückseligen Herzens ihre Päckschen in Empsang nehmen, "die das Christaind gebracht". So wars im vorigen Jahr, so solls auch dieses Jahr wieder sein. Und wie wir letztes Jahr die Freunde und Gönner unseres Hause um gütige Withilse gebeten haben, damit wir unsere Kinder zu Weihnacht bescher is der Kl., 40 Ster II. Kl., 40 Ster II. Kl., 30 Ster III. Kl., 30 Ster II. Kl., 30 Ster III. Kl., 30 Ster III. Kl., 30 Ster III. Kl., 30 Ster III. Kl., 30 Ster III

Beichern konnten, so bitten wir auch sest wieder reast gerzita um Gachen an Geld oder Aleidungsftischen.

3ur Entgegennahme von Spenden sind gerne bereit: Frau Oberin Eisenlohr, Erdprinzenstr. 12, sowie die unterzeichneten Mitglieder des Berwaltungsrates: herr Oberkirchenrat Mayer, Borsikender; Freistau v. Abelsheim, Stefansenstr. 13; Frau Oberrechnungsrate Bauer, Gartenstr. 13; Frau Oberrechnungsrate Bauer, Gartenstr. 13; Frau Oberrechnungsrat Bauer, Gartenstr. 13; Frau Oberrechnungsrat Bauer, Gartenstr. 15; Frau Oberbürgermeister Lauter, Ariegstr. 29; Frau Beidenermeister Rihm, Werderstr. 25; Frau Geh. Rat Roth, Friegstr. 29; Frau Beidenermeister Rihm, Beidengermeister Lauter, Rriegstr. 29; Frau Beidenermeister Rihm, Beidengermeister Rühle, Beiden 10 Ster I. Al., 30 Ster II. Kl., 710 Ster. II. Kl., 710 Ster.

Rr. 220. Durch lettwillige Berfügung ber Frau Rarl Alingmann,

Ginhundert Mark bebacht. Bum ehrenben Anbenfen an die Stifterin geben wir dies namens ber Beschenften mit bem Ausbrud wärmften Danfes biermit bekannt.
Der Verwaltungerat bes Baisenhauses.

Beiler.

Befanntmachung. Die Lieferungen von Materia-en und Berkzeugen für ben

Anabenhandarbeitsunterricht Berkftätten der ftadtifchen Bolksschulen für das Jahr 1913 find gu vergeben, und amar:

a. Tannen-, Buchen-, Erle Birnbaum- und Gatinhola,

b. Beichläge, Schrauben, Schlöf-

c. Materialien und Butaten für

Metallarbeiten, d. Werkzeuge,

Metalle zu Treibarbeiten, Zapon und Dellack, 1. Metalle

g. Glaspapier, Schmirgelleinen und Pappbeckel, h. Bürften, Pinfel und Kehr-

Mufter für die Materialien u Berhzeuge konnen in ber Berk. flätte der Karl Wilhelm-Schule iäglich von 8—12 Uhr eingesehen werden. Daselbst sind auch Ange-botssormulare und Lieserungsbe-

ngungen zu erhalten. Angebote find verschloffen und mit der Aufschrift "Anabenhand-arbeitsunterricht" versehen, bis 3um 22. November d. Js., pormit-

tags 10 Uhr, auf unferer Geschäfts-stelle — Kreuzstraße 15, 3. Stock, Zimmer Nr. 27 — abzugeben. Karlsruhe, den 11. Nov. 1912.

Das Bolksichulrektorat: Dürr.

Zwangs-Verneigerung. Mittwoch, den 18. Novemb. 1912, mittags 12 Uhr, werde ich in Eggenstein, Zusammenkunft beim Rathaus, gegen bare Zahlung im Bollireckungswege bffentlich ver-

fteigern: 9 gu Brettern gefägte forlene Stämme, zufammen ca. 31/2 cbm, 30 tannene Bretter, 1 Mutter:

Die Bersteigerung des Holges sindet voraussichtlich bestimmt statt. Karlsruhe, den 11. Roobr. 1912. Evers, Gerichtsvollzieher.

Bwangs-Verfleigerung.

Donnerstag, den 14. November ignier, Bab nebst reicht. Zubehör, in schaft ich in dem Pfandlokale Steinstraße 23 hier gegen bare Zahlung im Bollftreckungswege öffentlich

1 antiker Schreibtifch, 1 antike Standuhr, 1 antiker, breiechiger Lehnstuhl, 1 Diman, 1 Spiegelfchrank, 2 Bertikos, 1 Bafch-kommode, 1 Bild, 2 Schreibtische 1 Chaifelongue, 1 Motorrad (Opel) und 1 Gasmotor. Karlsruhe, ben 12. Roobr. 1912.

Strang, Gerichtsvollzieher.

Mitpapier gur freien Bermen-bung ber Raufer auf Reiftgebot abzugeben: Rechnungen etwa 10 000 kg, 5 500 Fahrpläne und Zeitungen

Preisangebote, verschlossen, "mit entsprechender Ausschrift, die Mitte woch, den 20. November d. 35., vormittags 10 Uhr, postsrei an unterzeichnetes Bureau einzusens ben, von wo auch Berkaufsbebins gungen bezogen merden können. Karlsruhe, den 12. Novbr. 1912. Material: und Druchfachenbureau ber Großh. Generalbirektion ber

Staatseifenbahnen. F Pfänder-Perfleigerung.

Mittwoch, ben 13. November, nachmittage 2 Uhr, werben im Auftrag bes Bfanbleihers herrn S. Schmib die über 6 Monate vers fallenen Pfanber Buch 38 von Rr. 8590 bis 10000, als: herrens und Frauen: fleider, Weißzeng, goldene und filberne Uhren, goldene Ringe gegen bar öffentlich versteigert. Der Ueberschuß bes Erlöses nach Abung der Pfanbschuld und der Kosten wird, wenn vom Berpfänder binnen 14 Tagen nicht abge-holt, bei ber guftanbigen Finangftelle hinterlegt. Liebhaber labet höflichft ein.

3. Difchmann, Auftionator.

Raiserstraße 175,

5. Stock, ift eine Bohnung, bestehend aus 6 3immern, Ruche, Babezimmer nebst reichlichem Inbehör auf sofort gu ber-mieten. Breis 900 DR. Naberes im Baro herrenftrage 9.

5 Zimmer, Garten u. Rubehör,

Schumannstraße 10, parterre und eine Treppe hoch, zu vermieten, beliebig mit 2-3 weiteren Zimmern im Obergeschoß. Raberes Brahmsstraße 4, parterre, ober Friedrichsplat 10. Telephon 369.

Sofienstraße 54

Weitenditraße,

Ecke Belfortstr. 21, 3. St., 6 3fm-merwohnung mit Balk. u. 3ub. a. 1. Jan. od. früh. zu verm. R. 2. St.

Groke 6 Zimmerwohnung

Raiferftrafe 283, 2. St., geeignet geriften 255, 2. St., geeghet für Arzi, Rechtsanwalt, ganz oder auch geteilt, Straßenfront, als Büro-Räumlichkeiten, sosort zu vermieten. Näheres im Blumenbingungen können bei uns eingefehen oder gegen eine Gebühr
von 50 3 bezogen werden. Eine
Trennung nach a und b findet
nicht statt. laben bafelbft.

Zimmer-Edwohnung nebst Baderaum, Keller- u. Man-sardenräume auf sogleich Kaiser-straße 247, 3 Tr. (Kaiserplat) zu vermieten. Zu erfrag. 2. St. das.

Waldhornstraße 12

(in nachfter Rabe bes Schlofplages, ift eine icone Bobnung von 5 gimmern, Babezimmer Ruche, Reller, Danfarbe u 900 M per fogleich gu vermieten. Ausfunft Balbhornftrage 14, Kontor.

Maxaustraße 29

5 3immerwohnung mit eingericht. Babegimmer und Bubeh. fofort gu vermieten. Raberes Lengitrage 2, Stock (Merz).

5 Zimmerwohnung,

5 Zimmer-Bohnung

mit Bab und Bubehör, große Raune, nachfter Rabe bes Schlofplages, in gutem Saufe sofort oder später zu vers mieten. Räheres Walbhorn ftrage 10, parterre.

Ebelsheimftr. 3 ift eine Treppe och eine Bohnung, bestehend aus Zimmern, Rüche, Bab, auf fof. ober fpater zu vermieten. Rah.

daselbst parterre Raifer-Milee 111, Reuban, Salte: ftelle ber Eleftr., find noch 2 moberne Balfon, Beranda, eleftr. Licht u. Gat auf fofort zu vermieten. Raberes Raifer-Allee 109. Telephon 1707.

Quifenftr. 2 ift im 1. Stock eine vollständig neu hergerichtete 4 Zimmerwohnung mit Zentralheig., elektr. Licht und reichl. Zubehör umständehalber sofort zu vermie-ten. Näheres daselbst im Büro.

Rariftraße 68, 2. Stoch, hochh. Wohnung von 7 bis 8 3immern, Loggia, viel 3u-Schillerftrafte 35 ift ber 3. Stod pon 4 Bimmern, Bab und Bubehör auf fogleich zu vermieten. Raberes bafelbft, 2. Stod. behör, per sogleich mietfrei, Bu vermieten. Barage. Raheres im 1. Stock bafelbft.

Coffenftrafte 37 ift im Querbau ine hubiche, neubergerichtete 4 Bimme wohnung mit reichlichem Zugehör, freie Lage und vollständig für fich abgeichloffen, auf fogleich zu vermieten Bu erfrag. bei Architeft Rub. Meeft tienftraße 37.

Steinftr. 31 ift im 2. Stod bes von 4 Bimmern mit Bubehor per

ofort ob. fpater ju permieten. Beilchenftr. 7, 2. St., 4 3immer-wohnung, reichl. Zub., auf sofort ober spater zu vermieten. Rah. beim Eigentumer, hinterhaus.

Brahmsftr. 29, in neuerbautem Baufe, find noch einige 3 3immer-wohn, mit Bad ic. fof. od. fpat. gu ift eine ichone Bohnung, besteh, aus 6 3immern, Ruche, Bad und vermiet. Rah. beim Bermalter baf. Beranda ufm. auf sofort zu ver-mieten. Näheres bafelbst parterre.

Raifer:Allee 109, 3. Stock, ift eine große 3 3immerwohnung mit Bad, Manfarde u. Zubehör, versegungshalber auf sofort zu vermieten. Räh. part. Teleph. 1707.

Steinftrafe 31 ift bie Barterres wohnung von 3 Bimmern mit Busbehör auf fofort ober fpater ju vers mieten. Raberes im 2. Stod.

Schillerftrage 50 ift eine ichone ust eine schöne Wohnung, 3 Trepp, von 6 Zimmern, Bad, Küche, Manssarb, Kell., Waschküche per sosort zu vermieten. Näh. daselbst oder daselbst im 1. Stock oder Luisenstellingerstraße 17, part. Bartenhauswohnung von 3—4 Zimmern zum Preis von 380 &

Belgienftr. 26 ift im 1. Stoch e. 8 Zimmerwohnung nebst Zub. auf sof. od. spät. zu verm. Näh. 2. St. l. Beggugsh. 3 3'mmerwohnung fof. ob. 1. Dez. billig zu vermieten. Sternbergftr. 11, 4. St. rechts.

Raifer: Muee 80 III ift eine Bweisimmerwohnung an finderloses Chepaar auf 1. Dezember zu vermieten.

Rankeftr. 5 ift eine Bohnung pon 2 kleineren Zimmern, Ruche mit Zubehör auf 1. Dez. zu verm. Zu erfr. Ruppurrerftr. 8, 2. Stock. Rüppurrerstraße 82, Hinterh., ist eine Bohnung von 2 Jimmern, Küche und Zubehör, mit Koche u. Leuchtgas, an kleine Familie sofort ober fpater zu vermieten. Näheres

Steinstraße 11 ist per sogleich im 4. Stock eine Bohnung von 2 3immern und Rüche zu vermieten. Räheres baselbst 2. Stock.

Zu vermieten per fogleich:

Marienftr. 16, Geitenbau, 5. Gt. Bohnung von 2 3imm., Ruche und Reller. Rheinftr. 22 Stallung für 4 Pferbe

Raheres im Rontor ber Mühlburger Brauerei, porm. Freiherrl.
v. Gelbenechiche Brauerei, in Rarisruhe = Mühlburg.

Eine icone 2 3immerwohnung u. eine icone 1 3immerwohnung find zu vermieten auf fofort. Bu erfragen Augartenftr. 7, parterre.

Rleine Wohnungen, Manfarbenwohnung, 2 Zimmer mit Bubchör, fowie einzelne Manfarben Amalienstraße 22 zu vermieten. Rah.

im Fifchladen Bechtel. Zu vermieten

per fogleich: Marienstr. 84, 4. Stock, Wohnung v. 2 3immern, Ruche u. Reller; Harbtite. 6, 5. St., Wohnung von

2 Zimmern, Ruche und Keller. Raheres im Kontor ber Muhl burger Brauerei, vorm. Freiherri. v. Selbenechiche Brauerei, in Rarlsruhe=Mühlburg.

Eine freundliche 2 3immerwohng (Seitendau) ist auf fofort od. später an ruhige, ordnungslieb. Familie zu vermieten. Raheres Raiferftrage 55 im Laben.

Werderstr. 69

ift eine Wohnung von 1 Bimmer, Kuche, Reller, fof. ob. fpat. ju verm. hinterh. 3ahvingerftr. 52 ift eine Man-farbenwohnung von 1 3immer u. Ruche auf 1. Dezember oder fpater gu vermieten.

1 Zimmerwohnung mit Küche,

hochparterre, fofort ober fpater Rubolfftrage 22 gu vermieten. Rah. baselbit, parterre.

Läden und Lokale

Schoner Laden mit Zimmer, Rüche und Keller Amalienstr. 25a, auf 1. April zu vermieten. Räh. im Papierladen.

Bei ber neuen Artillerie: und Telegraphen . Bataillon : Raferne

Laden,

einzeln ober msammen, für jedes Geschäft passend, mit ober ohne Wohnung, auf 1. Januar ober später zu vermieten. Näheres Kanonierstraße 22, 2. Stod. Telephon Nr. 3146.

Laden

(2 Fenster) mit Einr., in bester Lage ber Altstadt, für Musverkauf ic.

Laden zu vermielen.

Ede Kriegs und Höhlichstraße 15 ist ein gutgehender Kolonialwaren-Laben mit 3 Zimmerwohnung und Badez, auf 1. April 1913 zu vermieten. Ders selbe würde sich hauptsächlich für eine Dragerie eigen. Röheres Kriier Drogerie eignen. Räheres Raifer-

Rornerftrafte 10 ift ein iconer

Laden,

für jebes Geichäft geeignet, fofort gu vermieten. Naberes Birtel 20 bei Ludwig Comburger.

Eine kleine, gutgehenbe

Wirtichaft

in Karlsruhe an tücht., kautions-fähige Birtsleute per sofort zu vergeben. Offerten unt. Rr. 2867 ins Tagblattburo erbeten.

Werkstätte.

große, helle, **sofort oder später** zu vermieten: Rudolfstraße 22. Räh. daselbst, 2. Stock links.

Werkstätten, fleinere und größere, Amalienstr. 22 zu vermieten. Näheres im Fischladen Bechtel.

Berfftatte und Magazin gu permieten. Raberes bei Ett-

linger, Raiferftrafe 48. Gartenftrage 10 Berkftatte und Magazin auf 1. Dez. od. fpater gu vermieten. Raheres bei B. Birth,

Geitenbau. Lagerraume, Magazin, Bagenremise ober Automobilzu vermieten: Nowacksanlage 11,

herrenftrage 11 ift ein fconet,

Lagerraum

mit Oberlicht, ca. 85 qm nebst 2 Zimmern, als Büro geeignet, ca. 50 qm, zusammen 135 qm, zu jes bem 3mede geeignet, per fofort gu permieten: Serrenftrage 9, Buro.

Leopoldftr. 31 ift fofort au per-

Magazin mit Linoleumbelag, als Ausstels lungsraum geeignet, mit breiter Treppe und Flügelstüre, beibe je 100 am groß, heizbar und mit Gasleitung. Räheres im Hause, Laden, und bei Fischer & Bischoff, Sosienstr. 57, Tel. 1465.

Gine Stallung

mit 4 Ständen sofort zu vermieten: Körnerstraße 10. Näheres Birfel 20 bei Ludwig Comburger.

Pferdestallung

mit 3 Ständen, Seufpeicher und Burichengimmer infolge Berfetjung fofort gu vermieten: Moltheftr. 5.

Zimmer

1 gr. möbl. Zimmer, 8 Tr., in herrschaftl. Sause an Dame zu vermiet.: Helmholtstr. 9, 1. Stock.

Wohn: und Echlafzimmer, ichon iöbliert, parterre, mit fepar. Eingang, fofort zu vermieten. ftraße 29, parterre.

Ablerstr. 85, 1 Tr., n. Haupt-bahnhof, eleg. möbl. Bohn- und Schlafzimmer (evtl. Klavier) per

ofort zu vermieten. 2 gut möbl. Zimmer (kl. Schlaf-zimmer u. hübsches Bohnzimmer mit Gekretär) zu vermieten mit Erijbilich für mantlich 49 46. Frühstück für monatlich 42 M: Echhaus Scheffelstraße, Eingang Boetheftr. 2, III., Meinersmann. Berrenftr. 50 ift ein gut möbl.

Bimmer an einen Berrn jofort od. fpater zu vermieten. Breis mit Frühstück 30 M. Zu erfragen im Laden bafelbit

Gut mabliertes 3immer f 15. Rovember zu vermieten. Friedrichsplat 8, 4 Treppen. Großes, gut möbliertes Bosn-und Schlafgimmer ist Stesanien-straße 57, parterre, auf 1. Dezem-

ber zu vermieten. Rarl-Friedrichftr. 80, 2 Tr., find 2 fcon möblierte 3immer per fo-

ort zu vermieten. Bohn- und Schlafzimmer, in schöner Lage der Kaiser-Allee, ohne Bis-a-vis, auch geteilt, auf 1. Dez. zu vermieten. Wo? sagt das Tagblattbüro.

Gut möbliertes 3immer Bu vermieten: Ablerftrage 18, Sinterhaus, 2. Stock.

Bohn- und Schlafzimmer, bestens geeignet, auf kurze oder längere Zeit billig zu vermieten.

2. Stock, Borderhaus, nahe der Off. u. Nr. 2626 ins Tagblattbüro.

Bost, sofort zu vermieten.

Rrenzstraße 29

vis-a-vis dem Palaisgarten,

1 Treppe hoch, Bohn- und Echlafzimmer, elegant möbliert. and einzeln, zu vermieten. Raberes parterre.

BLB

LANDESBIBLIOTHEK

1 großes, fehr icon möbliertes Edimmer mit Erfer.

ift an Franlein ober foliben Deren per fofort gu ber: mieten. Gleftr. Licht und Beisung vorhanden, mit ober ohne volle Benfion. Naberes Gartenftraße 68 II, links, Eingang Leffingftraße.

Freundlich möbliertes 3immer fofort ober fpater zu vermieten. Balbitrage 54, 2. Stock. But möbl. Bohns und Schlaf:

Baufe zu vermieten; auch geteilt. Erbpringenftrage 12. Möbliertes Zimmer für 1 od. 2 Berfonen mit 2 Betten

für fofort od. fpater gu vermieten. Raifer-Allee 61, 2. Stock. Gein möbl., freundl., gut heigb. Zimmer sofort zu vermieten: Frie-benstraße 27, eine Stiege hoch.

Rronenftr. 58, 2. Stoch, ift ein mobl. 3immer auf fofort ob. fpater au vermieten. Raheres parterre.

Marienstr. 28 find 2 Zimmer mit Balton ju ver-mieten. Näheres Borholzstraße 38 im 3. Stock.

Miet-Gesuche

Wohnungen

Reuzeitlich eingerichtete

3immer=Wohning

in ruhigem Saufe und ruhiger Lage, evtl. Sauschen gum Alleinbewohnen, per 1. April gesucht. Offerten mit Preisang. unt. Rr. 2684 ins Tagblattburo erbeten.

Eine ruh. Beamtenfam. sucht e. hübsche 4—5 Zimmerwohn. auf 1. Upril 1913 gu miet. Befl. Off. m. Breisang. u. Nr. 2688 ins Tag-

Für eine Dame wird in der West- od. Südweststadt eine Dreis Zimmerwohnung in ruhig. Hause auf 1. April 1913 zu mieten gessucht; möglichst Neubau. Parterre ausgeschl. Off. mit Preisang. unt. Rr. 2715 ins Tagblattburo erbet.

Läden und Lokale

Laden,

Beftftadt ober Raifer-Allee, au längere Jahre sof. zu mieten ges. Off. u. Rr. 2699 ins Tagblattburo.

Buro-Gefuch.

In der Gibstadt werden auf 1. Tagblattbüro erbeten. April 2—3 helle Parterre-Räume gesucht, die fich als Bureau eig-nen. Offerten unter Rr. 2695 ins Zagblattbüro erbeten.

Zimmer

1 Wohn: und 2 Schlafzimmer, gut möbliert, ruhig gelegen, gute Defen, zum 1 Dez. gesucht. Bomögl. Harbt-waldgegend, ev. mit Pension. Öffert. unter Nr. 2678 ins Tagblattbüro erb.

Suche möbliertes 3immer bei anftanbigen Leuten. Offerten Preisangabe unter Nr. 2687 ins Tagblattburo erbeten.

3um 1. Dezember möbliertes Zimmer gefucht. Offerten mit Preisangabe unt. Nr. 2691 ins Tagblattbüro erbeten.

Möbliertes Zimmer

mit Klavier in der Nähe der Post per 1. Dez. gesucht. Offerten unt. Ar. 2720 ins Tagblattbüro erbet.

Rapitalien

I. und II. Snpotheten Liegenschaften, Mietversicherungen beforgt

3. Rettich, Herrenftr. 35, part. von 9-11 und 3-4 Uhr.

8000 bis 12000 Mart

find auf gute 2. Sypothek von Gelbstgeber auszuleihen. Offerten u. Rr. 2698 ins Tagblattbüro erb.

Darlehen in al. Beträgen von Gelbitbarleiher geg. maß. Bins u. Gicherheit ausins Tagblattburo erbeten.

90000 Mark

auf 1. Hyp., innerhalb 53% der Schätzung, behufs Ablöfung einer folchen in gleicher Höhe anfangs Februar 1913 gesucht. Offerten v. Gelbstgebern unter Rr. 2706 ins Tagblattbüro erbeten.

rin groffer, mit minbeftens 2 Schaufenftern und entsprechenben Rebenraumen, auf ber Raiferftraße, zwischen Marftplat und Dablburgertor, auf 1. April 1913 gefucht. Offerten unter Dr. 2646 ins Taablattbiiro erbeten.

Hilfsarbeiterinnen

fofort gegen gute Bezahlung gefucht.

C. F. Mülleriche Sofbuchhandlung m. b. S., Ritterftraße 1.

Offene Stellen

Weiblich

Flotte Majdinenigreiberin,

welche möglichst schon nach Parlo-graph gearbeitet hat, in angenehme, dauernde u. gutbezahlte Stel-lung in einem Luftkurort per bald gefucht. Offerten unter Rr. 2704 ins Tagblattburo erbeten.

Ein kräftiges Radchen v. Lande findet auf 15. Rovemb. Stellung. Quifenftrage 57, parterre.

Tüchtiges Mädchen, das gut tochen tann, für 2 Perfonen für 1. Dez oder früher gefucht bei hohem Lohn. Borus-stellen nur vormittags von 9 dis 1. Ühr ober abends 8 Uhr. Abr. zu erfr. im Taablattbüro.

Beg. Erkrankung des Mäddens ebensolches zur Mithilse im Haus-halt per sosort gesucht. Zu erfra-gen Werderstraße 18, parierre.

tüchtige Röchin

für alles bei hohem Lohn gefucht: Kriegstraße 165. Sofort tüchtiges

Zimmermädchen

bei gutem Lohn gesucht : Rriegftr. 165. Ein tüchtiges Maden, das auch kochen kann, wird auf 1. Dezemb. gesucht. Frau B. Brehm, Bikstoriastraße 5.

Stüte

ber Hausfrau gesucht, nicht zu jung, ersahren im Haushalt u. in ber Kinderpslege, mit guten Zeug-nissen über bisherige Tätigkeit. Zwei Dienstboten sind vorhanden. Ofserten mit Angabe d. Leistungen und Unfprüche unter Rr. 2702 ins Tagblattbüro erbeten.

= Belucht. = Ein fleifiges, zuverläffig. Rab. hen, welches etwas kochen kann, wird zur Beihilfe gesucht. Waldstr. 67, Eing. Ludwigsplat.

Suche geübte Mliderin. Raberes Briegftrafe 165.

00000000000000000 Stenotypistinnen

können das Arbeiten mit Diktier-Maschinen kostenlos erlernen.

Diktier-Maschinen-Ges. m. b. 5., Ablerstraße 7. 90909090909090

Gesucht Frau ober Mädchen als Ropfmodell, täglich 2 Stunden:

Bunfenftraße 18, parterre. Fraulein für nachmittags zurößer. Rind für fogleich gesucht Borgustellen nur vormittags: Frie-benstraße 22, 2. Stock.

Bugfrau,

jüngere und reinliche, für Freitag mittag gesucht. Rur solche wollen sich melden, die bereits in bessern Häusern gedient haben: Südendstraße 28, 4. Stock.

Besucht junge, punktliche Monatsfrau oder Mädchen. Bunfenftraße 12, 2. Stock

Männlich

Architeft

für Innendekoration gesucht, auch außer Bürozeit. Off. m. Gehaltsansprüchen unter Nr. 2617 ins Tag-

Buchhalter,

bilanzsicher, gesucht. Offerten unt. Rr. 2705 ins Tagblattburo erbet.

Maurer gesucht

an der Bauftelle Gofienftraße, bei der Berberftrage.

Bon großem Berk in Mannheim für bauernde Befchäftigung mehrere ältere, durchaus er-

Cifendreher für bevorzugte Stellung bei hohem Stundenlohn gesucht. Arbeitsnachweis der Industrie, Mannheim, Schwetzingerstraße 17.

Stellen finben: ig. Rellner, Daneburichef. Birticaft, Buffetiraulein, Rellnerinnen Jofef Wolfarth, Steinstrafte 19, gewerbsmäßiger Stellenvermittler.

Rutidier.

stadtkundiger, gedient. Kavallerist, guter Fahrer und Pferdepslever, mit nur guten Zeugnissen gesucht. Offerten unter Rr. 2730 ins Tag-

Rutidjer,

stadtkundiger, zuverlässiger, kann sofort ober später eintreten.

Hausburiche, tüchtiger, zuverläffiger, ber im Backen Erfahrung hat, fofort weg. Erkrankung meines Burschen zur

Rarl Scheurer, Raiferftraße 152

Aushilfe gefucht bei

Sausburiche, guberläffiger, gebienter Dili-tär, mit guten Empfehlungen für feines Spezialgeschäft gesucht. Offerten unter Dr. 2708 ins Tagblattbüro erbeten.

Umzug. zimmerwohnung von hier nach Frankenthal (Pfalg)? Offerten mit Preisangabe unter Rr. 2701 ins Tagblattburo erbeten.

Ciallan Casuch Pielleu-dezacue

Weiblich

Fräulein, in Stenographie und Maschinenschreiben bewand., sucht Anfangs-, evtl. auch Bolontärstelle. Ofserten unter Rr. 2707 ins Tagblattbüro erbeten.

Fräulein, in Stenographie und Maschinenschreiben gewandt, such Stellung; würde evtl. auch einige Zeit volontieren. Offert. unt. Rr. 2690 ins Tagblattbüro erbeten.

Madden aus achtbarer Familie, 22 Jahre alt, das längere Jahre einem Beschäft tätig mar, fucht auf 1. Dez. ober fpater Stelle. Bu erfragen Luifenftr. 46, 5. Stock.

Gedicgenes Fräulein, Ende 20, sucht selbständ. Steilung, evil. auch frauenlos. Haushalt. Dasselbe ist persekt im Kochen, Nähen 2c. Off. u. Nr. 2689 ins Tagblattbüro erb.

Junges, kräftiges Mädchen sucht auf 1. Dezember tagsüber Stel-lung. Offerten unter Ar. 2694 ins Tagblattburo erbeten.

Jüngere Frau sucht für nachmit-tags Beschäftigung; geht auch für Festlichkeiten zum Rochen, Servie-ren od. ans Busset. Ofserten unt. Kr. 2711 ins Tagblattbüro erbeten.

Anständige Frau fucht tagsüber Aushilse im Haus-halt, auch im Rochen u. Kranken-pslege bewandert, auf sosort. Off. u. Kr. 2700 ins Tagblattbüro erb. Eine unabhängige Berfon fucht für morgens Beschäftigung ob. ben ganzen Tag. Blumenftr. 21, 2. Stock rechts.

Junge Frau,

unabh., sucht bessere Beschäftigung für nachmittags ob. auch für ganz Tag; würde auch Wasch-Annahme stelle, Bächereifiliale ob. dgl. über-nehmen, evil. auch als **Berkäuferin** zur Aushilse bis Weihnachten. Off. u. Ar. 2710 ins Tagblattbüro erbet. Bitme, unabhängig, sucht Deschäftigung zur Aushilse Gür Kochen, a. in nordbeutsch. Süche ersahren, od. Bügeln. O Rah. Boetheftr. 9, 2. Stock. O

Frau guter Herkunft, im Rähen bewandert, besonders auf Röcke, sucht Beschäftigung als Zuarbei-terin außer dem Hause für nachmittags. Offerten unter Rr. 2716 ins Tagblattburo erbeten.

Tüchtige Schneiderin

sucht noch einige Rundenhäuser. Off. u. Rr. 2692 ins Tagblattburo. Roftime, Blufen und Rinderfleiber werben an billigen Breifen angefertigt: Birtel 20 IV.

(auch Beschäftsmafche) 3. Baichen u. Bügeln wird angenomm. Rein Chlor u. keine Maschine, nur hand-gewaschen. Abr. im Tagblattbüro.

Eine gut empfohlene Bafcherin fucht noch Aundenhäufer gum Bafchen: Rornerftr. 18, Bbb., part Bafche zum Bafchen u. Bügeln mird angenommen. Fr. G. Burk-hardt, Uhlandftr. 28, 2. St. r. Auf

Männlich

Bunsch abgeholt.

Angehender Kommis (Maschinenschreiber) sucht passende Stelle auf kaufm. Büro ob. Fabrikkontor. Offerten unt. Rr. 2713 ins Tagblattbiiro erbeten.

Kantionstähiger

Mann fucht Stelle als Kaffen-bote, Portier oder forftigen Ber-trauensposten. Geft. Offerten unter Rr. 2714 ins Tagblattburo

Majdinenjariftlide Arbeiten

Bervielfältigungen merben punktlich und schnell gefertigt: Blumenstraße 7, 2. Stock.

Verloren u. gefunden

Ein Sund, schwarz-rot, Binscher, männlich, hat sich verlaufen. Abszuholen geg. Besohnung Scheffelstraße 44a, 3. Stock, hinterhaus.

Volizeihund verlaufen auf ben Ramen "Leo" hörend. Abzugeben Kaiserstraße 23, Laden. Bor Ankauf wird gewarnt!

Unterricht

Belder Hochschulassistent erteilt einem Kausmann, ber Bertretung einer Maschinensabrik übernommen, theoretischen Unterricht feinis ge Stunden) über Berkzeug-majchinen. Offerten unt. Rr. 2703 ins Tagblattburo erbeten.

Unterricht, engl. u. franz. Ronv. u. Grammatik ert. gründl. Dame, welche längere Zeit im Auslande war. Räh. Kaifer-Allee 25a, 4. St.

Mr. Meff, Sternbergstrasse I.

Tonvilduna nach berühmt. ital. Methode, fowie Rlavierunterricht werden erteilt: Porkstrage 32, 2. Stock.

Zuichneide= und Rähfurie beginnen jeben Monat am 1. u. 16.

Johanna Beber, Briv.=Zuschneidesch., herrenftr. 33.

ber "Tägl. Rundschau", "Leipz. R. R." ob. "Straftb. Bost" gäbe eines dies. Blätter in Unterabonnement

an beff. Arbeiter? Befl. Offerten mit Preisangabe unter Rr. 2721 ins Tagblattburo erbeten.

Diesen Samstag! Ziehung sicher 16 Novemb der beliebten Strassburger Latterie. Noch keine Ziehung wurde vertagt. Gesamtw. d. Gev

40000 WH. 10000 Mt. 13300 Wif.

16700 Wif. LOSE 1 Lose 10 M. Portou, Liste 59 empfichlt Lott.-Unternehmer

J. Stürmer,

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren lieben, unvergeßlichen Gatten, Vater, Bruder, Onkel

in Herbolzheim nach zehnwöchentl. Krankenlager im Alter von 83 Jahren zu sich zu rufen. Um stille Teilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Gustav Meyer, Gr. Oberzollverwalter.

Herbolzheim, 11. November 1912.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 13. November, nachmittags 1/23 Uhr, von der Leichenhalle des neuen Friedhofes in Karlsruhe aus statt.

Dies statt besonderer Anzeige.

Statt besonderer Anzeige.

Dienstag mittag entschlief fanft nach schwerer Krantheit im 57. Lebensjahre meine innigftgeliebte Gattin, treubeforgte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Tante

Fran Panlina Schridde.

Karlsruhe, ben 12. November 1912.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Fr. Schridde, Dentift.

Die Beerbigung finbet Donnerstag, nachmittags 1/24 Uhr, von ber Leichenhalle aus ftatt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Bruders

sprechen wir auf diesem Wege unseren tiefempfundenen Dank aus.

Die Schwestern:

Charlotte Hecht. Wilhelmine Hecht.

Kunstgewerbe-Haus unsthandlung Gerber Gerber & Schawinsky Einrahmungs-Geschäft

Karlsruhe Kaiserstr. 229, Eingang Hirschstr. Fernspr. 542. Ständ. Ausstellung kunstgew. Erzeugnisse. | Gerahmte Bilder, Deigemälde, Plastiken, Reliefe. Passende Geschenke für alle Gelegenheiten. :: Besichtigung ohne Kaufzwang.

Annahme echter Spitzen zum Waschen und Reparieren. - Tadellose und rasche

Geschwister Baer, Spezialhaus für Braut- und Kinder-Ausstattungen, Telephon 579. — Waldstrasse 49. — Telephon 579.

Tag jeden steigt

höher, der Verbrauch von Schuhcreme Pilo, weil die Qualität und Husgiebigkeit hervorragend find.

BLB LANDESBIBLIOTHEK

alte bre Pa